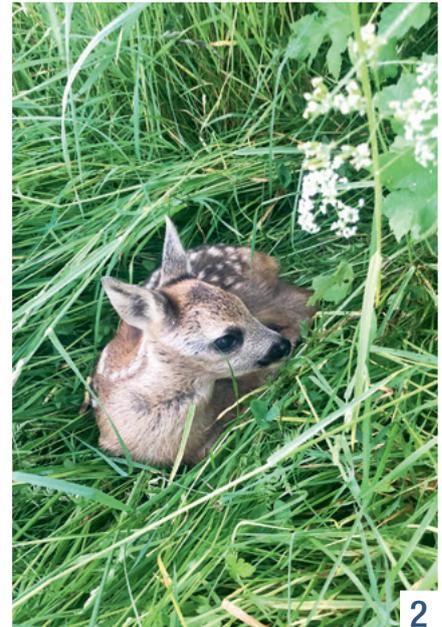


# GEMEINDE INFOGISWIL



1



2



3

# Inhaltsverzeichnis

3 ... Vorwort

## Schule/Musikschule Giswil-Lungern

- 4 ... Schulschlussfeier Orientierungsstufe
- 7 ... Jubiläen Lehrpersonen
- 7 ... Verabschiedungen
- 7 ... Ausstellung Abschlussarbeiten der AK23
- 10 ... Neue Lehrpersonen
- 12 ... Alle Klassen auf einen Blick Schuljahr 2023/24
- 12 ... Fachlehrpersonen im Schuljahr 2023/24
- 12 ... Schulferienplan des Kantons Obwalden (ohne Engelberg)
- 13 ... Rangliste – Diä schnällschtä Giswiler Chind
- 14 ... Klingendes Klassenzimmer Musikprojekt Zyklus 1 und Zyklus 2 der Schule Giswil
- 15 ... Herzschnur 1. IOS
- 16 ... Projektwoche «Dr Natur uf dr Spuir» vom 1. bis 5. Mai 2023
- 18 ... Projekt Wildrosen
- 19 ... Projektwoche 2023 der 1. IOS
- 21 ... Projekt Reisebüro
- 21 ... «Bänkli» für Senioren
- 22 ... Ribilager 2023
- 23 ... Neue Lehrperson Querflöte
- 23 ... Kantonale Ensembles

## Aus dem Gemeindehaus

- 24 ... Aktuelles
- 26 ... Ehrung an der Gemeindeversammlung
- 26 ... Sprechstunde Gemeindepräsidium
- 26 ... Öffnungszeiten am 29. September 2023
- 26 ... Tarifsenkung Kehr- und Abwassergebühren ab 1. Januar 2023
- 27 ... Schritt für Schritt zu einem belebten Zentrum
- 28 ... Personelles
- 29 ... Unsere Jubilare im Jahre 2023
- 29 ... Zivilstandsnachrichten
- 30 ... Herzliche Gratulation zum Ausbildungsabschluss/zur Matura
- 32 ... Baubewilligungen
- 33 ... Energiespartipp
- 34 ... Zählerablesung Gemeindewasserversorgung Giswil
- 35 ... Der Neophytensack: Neophyten korrekt und gratis entsorgen
- 36 ... Entsorgungshof Oberried
- 37 ... Entsorgungszweckverband informiert
- 38 ... Widerhandlungen entlang statischen Waldgrenzen – Deponien im Wald

## Sport

- 39 ... Biathlon Schweizermeisterschaften im Goms Matthias Riebli und Jens Berger holen Silber und Bronze

## Vereine und Veranstaltungen

- 40 ... 30 Jahre IGF Giswil Interessengemeinschaft Freizeitreiter und Freizeifahrer Giswil
- 41 ... Verein Zauberalterne Obwalden
- 41 ... Mädchenfussball: Spielerinnen gesucht!
- 42 ... Ribihütte – ein Geheimtipp für Ferien und Anlässe
- 43 ... Angebote des Frauensportvereins
- 44 ... Chlenteiler Chilbi
- 45 ... International Performance Art Giswil 2023 – Translocal
- 46 ... Frieden finden mit sich selber

## Wirtschaft/Tourismus

- 47 ... Gewerbeverein Giswil: Rückblick Generalversammlung 2023

## Kirchgemeinde

- 48 ... Auf den Spuren Robin Hoods
- 48 ... Verabschiedung Astrid Biedermann
- 48 ... Herzlich willkommen
- 49 ... Schweizergardist Joel Dübendorfer im Interview

## Alter

- 50 ... dr Heimä informiert
- 52 ... Sommerfest vom 2. Juli 2023
- 52 ... Älter werden im Kanton Obwalden – Neue Informationsbroschüre und Webseite
- 53 ... Pro Senectute

## Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Natur

- 54 ... Rehkitzrettung in Giswil zeigt viel Erfolg

## Allerlei

- 55 ... GV 10 Jahre Zeitgut Obwalden
- 55 ... Auf die Rutsche, fertig, los ...!

## Giswiler bäuerliche Direktmarkter und Imker

- 56 ... Herbstmärt ufem Buirähof
- 57 ... Giswiler bäuerliche Direktmarkter und Imker
- 58 ... Wir sind für Sie da

## Fotolegenden Titelseite

- 1 «Dr Natur uf dr Spuir»: Wanderung vom Langis nach Giswil am ersten Tag der Projektwoche der IOS-Klassen anfangs Mai 2023
- 2 Rehkitze per Drohne aufspüren und vor dem Mähtod retten
- 3 Ende 3. IOS. Gesamtfoto der beiden Abschlussklassen

# Vorwort



## Geschätzte Giswilerinnen und Giswiler

Die Zeit läuft, ein Schuljahr geht zu Ende und schon bald beginnt ein neues.

Das letzte Schuljahr stand unter dem Motto «dr Natuir uf dr Spuir». Ein Motto – eine Lebensaufgabe! Wir alle hier in Giswil haben eine wundervolle, vielseitige Natur direkt vor unserer Haustür, wir dürfen in und mit ihr leben. Für unsere Kinder ein Paradies, es gilt dies als solches zu erkennen und zu wertschätzen.

Der Waldkindergarten, der seit diesem Schuljahr zu unserer Schule gehört, ist nur ein Beispiel, wie Schule in der Natur gelebt werden kann. Diese Zeit in der Natur wird von allen

genossen und geschätzt, dies zeigen die Rückmeldungen der Eltern und Kinder. Wir freuen uns, dieses Angebot zu führen und der Vielseitigkeit der Kinder so noch gerechter zu werden. Der Start in die Schule macht so richtig Spass. Die Projektwoche im Mai, ganz unter dem Motto «dr Natuir uf dr Spuir», wurde mit viel Engagement und Freude durchgeführt. An den ersten zwei Tagen zeigte die Natur, dass auch bei Regen vieles möglich ist und dass das «Draussen-Sein» auch Spass machen kann, wenn nicht immer die Sonne scheint. In dieser Woche gab es viel zu erleben, Neues zu erfahren und Neues ist entstanden: Die Natur mit all ihren Facetten wurde kennen gelernt, mit Respekt betrachtet und in ihr gelebt. Ein Erlebnis mehr, welches verbindet und unsere Schule als Schule Giswil ausmacht.

Auch neu ist «Uiszeit», eine Auszeit aus dem Schulalltag, wenn es mal schwierig oder der Schulalltag zur Belastung wird – die Gründe dafür sind so vielseitig, wie es verschiedene Kinder gibt. Die Idee, die Kinder in der Natur – sei das im Wald, an der Laui oder unterwegs – ihre Stärken stärken und ihre Gefühle ausdrücken zu lassen, gibt Kraft, Mut und Freude. So entsteht die Bereitschaft, mit offener Sprache und offenen Herzen («offni Sprach – offni Härz») aufeinander zuzugehen.

Giswil wächst und unsere Schule verändert sich im Schulunterricht sowie auch im Gesamtbild von aussen. Das Schulsystem verändert sich laufend und alle versuchen, ihr Bestes zu ge-

ben, um den Ansprüchen der Kinder, der Eltern oder den eigenen gerecht zu werden. Eine Herausforderung, die nie endet. Wie die Kinder lernen, so lernen auch alle an der Schule Beteiligten stetig weiter. Das ganze Leben ist Lernen – nicht alles muss verstanden werden, vieles darf so sein, wie es ist.

Und schon sind wir beim neuen Schuljahr angekommen. Die Oberstufe darf neue Schulräume beziehen. Der Anbau des Schulhauses fügt sich sehr gut in das Schulareal ein und das Gefühl, es sei schon immer so gewesen, stellt sich schnell ein. Auch die Aufstockung für den Kindergarten wurde von Ihnen an der Gemeindeversammlung genehmigt, und so steht diesem Bauprojekt nichts mehr im Weg. Ich denke, unser Schulareal ist somit für die nächsten Jahrzehnte bereit, um den Bildungsauftrag der Gemeinde optimal, zeitgemäss und mit dem Kind im Zentrum zu erfüllen.

Hier möchte ich mich für die Unterstützung und das wohlwollende Verständnis für unsere Schule herzlich bedanken.

Ich wünsche allen Kindern, Eltern und allen an der Schule Giswil Beteiligten einen guten Start ins neue Schuljahr und wir freuen uns, gemäss dem Leitsatz «offni Sprach – offni Härz» viele Begegnungen und Erfahrungen machen zu dürfen.

LISBETH BERCHTOLD-DURRER  
DEPARTEMENT BILDUNG UND KULTUR

## LUDOTHEK



## GISWIL

WAS

Spiele und Spielzeuge für Gross und Klein  
Luftschutzraum, Schulhaus 68  
Jeden Dienstag 14.30–16.30 Uhr  
und 19.00–20.00 Uhr

WO  
WANN

KONTAKT- Rohrer Johanna  
PERSON Tel. 041 675 28 67

Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.



xzeichen werbetechnik

Ihr Giswiler  
Fachunternehmen

## Schulschlussfeier Orientierungsstufe

4

Um 8 Uhr begann eine kleine Formation der Abschlussklasse 2023 mit «Trinklen» und somit startete die Abschlussfeier. Eltern, Verwandte und Bekannte sowie die Klassen der 1. und 2. integrierten Orientierungsschule (IOS) begaben sich in die Kulturhalle. Auf den ihnen zugewiesenen Plätzen setzten sie sich und beklatschten zu passender Musik den Einzug der Abschlussklasse. Pärchenweise begaben sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe auf die Bühne. Karo-Hemd, Kleid, Abendkleid und Anzug sowie Schirmmütze, kunterbunt standen sie da und wurden vom Zyklusleiter Stefan Durrer begrüsst.

Saskia Imfeld, Selina Berchtold, Alisha Bucher und Nina Kunz gestalteten zusammen mit Daniela Supersaxo die spirituelle Einstimmung. Sie wünschten sich für die Zukunft Freude und Erfolg im Berufsalltag. Den verbleibenden Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. IOS wünschten sie eine erlebnisreiche Zeit und gaben charmant und mit einem Augenzwinkern ein paar wertvolle Tipps im Umgang mit einigen Lehrpersonen.

Der Gemeindepräsident Beat von Wyl wandte sich mit ein paar Fragen an die Abschlussklas-

se. Alisha Bucher auf der Panflöte spielte mit Janika Willi an der Gitarre Impossible von Shontelle. Dann endlich wurden die ersten Schüler verabschiedet. Alisha Bucher führte durch den ersten Teil der Verabschiedungen, Janika Willi durch den zweiten und Lea Rohrer durch den



dritten Teil. Die jungen Frauen und Männer durften die eine oder andere Antwort geben und schliesslich ihr wohlverdientes Zeugnis mit einem gerahmten Klassenfoto von den Klassenlehrpersonen Anika Burch und Peti Steinmann sowie von der Schulratspräsidentin Lisbeth Berchtold und dem Zyklusleiter Stefan Durrer entgegennehmen.

Zwischen den Verabschiedungsteilen wurde ein musikalisches Intermezzo aus dem Wahlfach Musik präsentiert. Nach dem zweiten Teil zeigten Shari Bieri und Mike Zumbühl eine Fotopräsentation. Drei passende Songs lang erhielt das Publikum Einblick in drei bunte, ereignisreiche Schuljahre an der Oberstufe.

Während den Verabschiedungen präsentierte Selina von Ah einen Text aus dem Deutschunterricht. Sie schrieb einen Poetry Slam, in welchem sie über die Vergänglichkeit sinnierte. Sie beschrieb die Vergänglichkeit, wie beängstigend das sein kann und wie erleichtert sie ist, dass sie erst noch am Anfang von ihrem Leben steht und neugierig der Zukunft entgegenblicken kann. Das Publikum erfuhr auch, dass Jan Amgarten die Malpinsel in der 4. Klasse im Malunterricht mit der WC-Spülung reinigte. Matteo Kaiser inspi-



rierte die Lehrpersonen dazu, die Abgabetermine für die Hausaufgaben nicht zu früh anzusetzen, so dass auch alle Lernenden genügend Zeit hätten, ihre Aufgaben einzureichen. Damit auch die drei Moderatorinnen gebührend ihre Zeugnisse in Empfang nehmen konnten, übernahm Lina Imhof das Mikrophon und verabschiedete die drei. Vor der Prämierung der Abschlussarbeiten spielten Adrian Halter, Jan Amgarten, Julia Kathriner und Jana Degelo ein fröhliches Stück mit Akkordeon und Schwyzerörgeli.

Peti Steinmann löste das Geheimnis um die besten Abschlussarbeiten. Es sei ihnen sehr schwergefallen, die Favoriten zu finden, da es viele Projekte mit einer sehr hohen Punktzahl gegeben hatte. Sie entschieden sich für zwei drittplatzierte und zwei erstplatzierte. Auf dem dritten Platz wurden Selina von Ah mit ihrem Abschlusskleid und Jana Degelo mit dem bestickten Nasenband auf die Bühne gebeten. Janika Willi mit ihrem Kochen wie im Film und Alisha Bucher mit ihrem Altersheimplausch holten sich den ersten Preis.

Zur Schlussrede verabschiedete Stefan Durrer die Abschlussmeister, das Motto, welches die Abschlussklasse auf ihren T-Shirts gedruckt hat-

te. Er wünschte den Schulabgängerinnen und Schulabgängern eine meisterhafte Zukunft und übergab das Wort Aurora Brigliadori und Carina Rohrer. In ihrer Überraschungsrede bedankten sie sich bei ihren Mitschülern und Mitschülerinnen für die gegenseitige Unterstützung, das Lächeln und die Direktheit. Sie erwähnten, dass sie mehr als nur Mathe und Deutsch gelernt hätten. Sie lernten Strategien, wie man unauffällig Kaugummi kaut, wie man sich dank Fisher Man's Friend wachhält und wie man unbemerkt das Handy benutzt. Die Toilette sowie den Veloständer würden sie als Treffpunkt vermissen. Beide waren sich einig, dass sie nun genug Zeit an der Schule verbracht hätten und jetzt mit Hunger ins Leben gehen würden.

Bei tosendem Applaus zu rockigen Klängen marschierte die Abschlussklasse aus der Halle. Ja, die Schülerinnen und Schüler standen in dieser Feier im Zentrum. Nur sie.

#### Diplomübergabe Projekt LIFT

Das Projekt LIFT ist an der Schule Giswil für alle Schülerinnen und Schüler aus der 2. Oberstufe zugänglich. Voraussetzung für die Teilnahme ist die eigene Motivation. Die diesjähri-

gen Absolvierenden wurden im Rahmen der Abschlussfeier mit dem Diplom ausgezeichnet. Erfolgreich abgeschlossen hatten das Projekt folgende Schülerinnen und Schüler: Larisa de Souza Ferreira, Anika Degelo, Fiona Burch, Isabelle Zumstein, Anina Schläfli, Silja Berchtold, Annalena Dames, Aron Ming und Céleste Bucher.

Die Schulratspräsidentin Lisbeth Berchtold übergab die Diplome und bedankte sich bei den Betrieben für die Beteiligung an dem wertvollen Projekt. Sie erwähnte im Besonderen Anna Omlin und David Dorta und dankte für ihren Einsatz. Anna Omlin steht jedes Jahr mit den Betrieben in Kontakt, besucht diese und fragt neue Betriebe an, sich dem Projekt anzuschließen. David Dorta, der Schulsozialarbeiter, coacht und betreut die Lernenden.

#### Abschlussfeier Lehrpersonen

Um 11.15 Uhr begrüßte Lisbeth Berchtold das anwesende Schulpersonal zur Abschlussfeier. An der diesjährigen Feier wurden gleich fünf Jubilare geehrt:

Paula Halter (15 Jahre), Regula Blättler (15 Jahre), Peti Steinmann (10 Jahre), Stefanie Arnold



6

(10 Jahre). Lisbeth Berchtold bedankte sich bei jeder Person persönlich für ihren wertvollen Einsatz und übergab ein Präsent.

Stefanie Arnold und Regula Blättler wurden auch verabschiedet. Leider verlassen sie unsere Schule. Mit einem emotionalen Fotorückblick wurde beiden das Beste für die Zukunft gewünscht.

Aus dem zweiten Zyklus verabschiedete sich Julia Barandun. Als Quereinsteigerin führte sie ein Jahr die sechste Klasse, war Ansprechperson für Eltern, führte ein Klassenlager durch und war eine zuverlässige, engagierte Teamkollegin. Manuela Wehrli und Therese Weber verabschiedeten Julia mit einem lustigen Pantomime-Rätsel.

Stefan Durrer durfte gleich drei Lehrpersonen verabschieden. Michaela Ammann, Französischlehrerin und schulische Heilpädagogin, verlässt uns nach drei Jahren. Nina Prinz, schu-

liche Heilpädagogin, wird im nächsten Schuljahr an der heilpädagogischen Schule in Stans unterrichten und auch Kevin Walker wird seine Lehrerkarriere an einer anderen Oberstufe in der Nähe seines Heimatortes fortsetzen. Ihm widmete Pascal von Wyl in Zusammenarbeit mit Fabienne Heidrich und vielen Stimmen aus dem Lehrpersonengremium einen eigenen Song.

Nachdem die Abschiedstränen weggewischt waren, durfte noch Irene Schrackmann ihr 10-jähriges Wirken an der Schule Giswil feiern. Astrid Biedermann erhielt von Vreni Berchtold ein energiegeladenes Geschenk für ihre weitere Zukunft in Emmetten. Ruth Jordi vom Schulsekretariat erhielt ein Präsent für ihre wertvolle Arbeit an unserer Schule.

Therese Weber aus der Spurguppe beschenkte alle Lehrpersonen mit einem selbstgebackenen Keks für den tollen Einsatz in der Projekt-

woche und Vreni Berchtold überraschte mit Hilfe von Gioia Frey alle mit einem Dankesgruss für die Sommerferien. Die Schulleitung erhielt vom «Gschänkli-Team» ein spezielles kühles Getränk, als Dank für die geleistete Arbeit. Und im Restaurant Grossteil konnten wir das Schuljahresende kunterbunt ausklingen lassen.

DANIELA HALTER  
AUS DER SCHULE GISWIL



## Jubiläen Lehrpersonen Verabschiedungen

### Ende Schuljahr 2022/2023

|                             |          |
|-----------------------------|----------|
| ■ Blättler Regula .....     | 15 Jahre |
| ■ Halter-Furrer Paula ..... | 15 Jahre |
| ■ Arnold Stefanie .....     | 10 Jahre |
| ■ Schrackmann Irene .....   | 10 Jahre |
| ■ Steinmann Peter .....     | 10 Jahre |

Wir gratulieren herzlich zu den Jubiläen und danken für die wertvolle und engagierte Arbeit für unsere Schule.

### Ende Schuljahr 2022/2023

#### Lehrpersonen

|                              |               |
|------------------------------|---------------|
| ■ Walker Kevin .....         | 31. Juli 2023 |
| ■ Ammann Michaela .....      | 31. Juli 2023 |
| ■ Barandun Kälin Julia ..... | 31. Juli 2023 |
| ■ Prinz Nina .....           | 31. Juli 2023 |
| ■ Arnold Stefanie .....      | 31. Juli 2023 |
| ■ Blättler Regula .....      | 31. Juli 2023 |

Herzlichen Dank für die geleistete wertvolle und wichtige Arbeit an unserer Schule. Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir den Lehrpersonen viel Glück, alles Liebe und Gute.

7

## Ausstellung Abschlussarbeiten der AK23

Am 1. Juni durften die Schülerinnen und Schüler aus der 3. IOS ihre Abschlussarbeiten ausstellen. Dies war der wohlverdiente Abschluss eines längeren eigenen Projekts. Die Jugendlichen hatten die Vorgabe ihr Projekt selbstständig auszuwählen und durchzuführen. Die Arbeit wurde schriftlich dokumentiert und am Ende wurde es mündlich vor Publikum vorgestellt. Bis zum Ende eines solchen Projekts brauchte es aber einige Schritte, welche die Schülerinnen und Schüler durchlaufen mussten. Das ganze Schuljahr besuchten die Schülerinnen und Schüler den Projektunterricht. Am Anfang ging es darum, Grundlagen zu erarbeiten und erste eigene kurze Projekte zu verwirklichen. Bereits im Herbst machten sich die Schülerinnen und Schüler Gedanken über ihr eigenes Projekt. Sie sammelten Ideen und verfassten dann im Dezember nach dem Kick-Off einen Projektantrag, mit dem sie ihr Projekt den Lehrpersonen vorstellten. Sobald das eigene Projekt genehmigt wurde, konnten die Jugendlichen damit starten. Die Begleitung der Abschlussarbeit unterstützte sie beim Vorgehen. Auch befanden sich darin wichtige Informationen zur Durchführung und Abgabe der Abschlussarbeit.

Nach den Weihnachtsferien bis zu den Osterferien arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der 3. IOS intensiv an ihrer Abschlussarbeit. Dafür bekamen sie auch im Projektunterricht Zeit und Unterstützung. Einiges musste auch zuhause und in den Ferien erledigt werden, um rechtzeitig fertig zu werden.



Lena zeigt ihre mit Ölfarben selbst gemalten Bilder.



Janika mit «Kochen wie im Film» und Sofia mit «Obwaldner Fotokalender 2024»



Flavia filzte sich ihren eigenen Regenhut für die Lehre als Landschaftsgärtnerin.



Amy befasste sich mit dem Thema «Ein Leben mit Diabetes».



Matteo mit seiner Bar aus Paletten



Jan kann seinen Brunnen gleichzeitig als Sitzgelegenheit verwenden.

Im Mai fanden die Präsentationen der Abschlussarbeiten statt. Einen ganzen Freitagmorgen lang stellten die Jugendlichen ihre Arbeiten in rund zehn Minuten vor. Dabei waren die Schülerinnen und Schüler der 2. IOS und alle Lehrpersonen herzlich willkommen.

Die Ausstellung der Abschlussarbeiten war das Highlight des Projektes. Stolz konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten präsentieren. Dafür nahmen sie sich viel Zeit, eine schöne Ausstellung vorzubereiten und den Besucherinnen und Besuchern ihr Projekt zu zeigen. Alle Schülerinnen und Schüler der IOS besuchten die Ausstellung am Nachmittag. Am Abend war die Ausstellung öffentlich zugänglich und wurde gut besucht.

#### ABSCHLUSSKLASSE 2023



Alisha präsentierte ihren Altersheimplausch.

#### Ausstellung der Projektarbeiten der Giswiler Abschlussklassen 2023

«Vo Bänkli über Dokumentationä bis zu magischä Gricht vo Disneyfilmä ..., das alles hed mä chennä aliogä a dr Projektuisstellig 2023.»

Am Donnerstag, 1. Juni 23, war die Stimmung in der Abschlussklasse sehr angespannt. Die grossen Projekte wurden stolz mit Traktoren herangeführt und bereitgestellt. Auch die kleineren wurden ausgepackt und aufgestellt. Da fehlten noch Stühle, da noch ein Tisch oder ein Kabel. Manche mussten noch schnell etwas fertig schrauben oder kleben. Andere haben sich schon Tage zuvor vorbereitet und sich ausgedacht, welche Dekoration sie auf den Tisch stellen. Als die ersten Schülerinnen und Schüler der unteren Stufen in die Turnhalle zur Besichtigung kamen, verging die Nervosität langsam. Doch die richtigen Fragen kamen erst, als schlussendlich die Eltern sowie die Lehrmeister und Lehrmeisterinnen kamen. Nach spätestens zwei Stunden hatten wir die Antworten langsam bereit und waren vorbereitet auf die verschiedenen Fragen.

«Ich mag ez de nimmä!» Das hörte man oft, doch wir haben es alle gut überspielt und immer probiert freundlich zu wirken, denn wir wurden nebenbei immer von den Lehrpersonen beobachtet, die unsere eigene Projektarbeit ja auch bewerteten. Manche wurden von allen Lehrpersonen befragt und anderen wurden kaum Fragen gestellt. Anschliessend wurden wir bewertet und die Note erhielten wir ein paar Wochen später.

Es waren so viele Leute da, wie lange nicht mehr. Das freute uns einerseits, doch es war auch anstrengend. Viele zeigten Interesse und fragten nach. Andere genossen einfach den Anblick und staunten.

«Puuhh!» Als die letzten nach 19.00 Uhr gegangen waren, atmeten wir alle einmal richtig durch und machten uns ans Verräumen. Wir versorgten alle Tische, Stühle und Kabel. Die Dekorationen und die Projekte packten wir ein oder luden sie wieder stolz auf den Wagen. Zum Schluss liessen wir den Abend mit feinen Pizzas und Getränken ausklingen. Wir redeten, lachten und diskutierten über den anstrengenden, aber wunderschönen Nachmittag.

Wir sind alle sehr stolz, dass wir unser erstes grosses Projekt jetzt geschafft haben und sind bereit für weitere spannende Projekte.

SASKIA IMFELD  
ABSCHLUSSKLASSE 2023



«Mein eigener Comic» von Lina und «Weltkarte in 3D mit Beleuchtung» von Lea



Matteo und seine Figur aus Altmaterial



Mike bediente die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung mit Raclette an seiner Raclette-Bar.



Adrian Halter genießt den Moment auf seiner Bank.



**VON AH BAU**  
ZIMMEREI | SÄGEREI | BEDACHUNGEN

**VON AH BAU AG**  
**UNTERAASSTRASSE 41**  
**6074 GISWIL**  
**041 676 01 91**  
**079 377 79 22**  
**INFO@VONAHBAU.CH**  
**WWW.VONAHBAU.CH**

## Neue Lehrpersonen

10



### Yvonne Amgarten

Ich bin Yvonne Amgarten, 27 Jahre alt und wohne in der Stadt Luzern. Nach meiner Lehre im Reisebüro und ein paar Jahren Berufserfahrung

im administrativen Bereich habe ich mich für ein Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern entschieden. In diesem Sommer schliesse ich nun meine Ausbildung zur Kindergarten- und Unterstufenlehrerin ab. Ich freue mich sehr, meine erste Stelle als Kindergärtnerin in meinem Heimatkanton anzutreten. Die Schule Giswil kenne und schätze ich bereits aus meinem Praktikum im Waldkindergarten, welches ich vergangenen Winter absolviert habe. Zeit in der Natur macht mich besonders glücklich. Dabei bin ich oft und gerne mit dem Velo, zu Fuss, auf den Skis oder im Ruderboot unterwegs.



### Laura Anliker

Ich heisse Laura Anliker, bin 26 Jahre alt und wohne in Willisau im Kanton Luzern.

Bereits seit drei Jahren unterrichte ich an der Musikschule Giswil Klavier. Es macht mir Spass, die Freude am Klavierspiel und der Musik im Allgemeinen an meine Schüler und Schülerinnen weiterzugeben. Neben der Musikschule Giswil unterrichte ich auch an den Musikschulen Beckenried und Region Willisau. Studiert habe ich an der Hochschule Luzern. Bei den beiden Pianisten Yvonne Lang und Marc Hunziker durfte ich mich während meines Bachelor- und Masterstudiums künstlerisch weiterentwickeln und vertiefen.

Das gemeinsame Musizieren hat stets etwas sehr Bereicherndes, deshalb liegt mir gerade auch die Kammermusik sehr am Herzen. Neben meiner Unterrichtstätigkeit freue ich mich immer über tolle Projekte und Auftritte mit dem Klavierduo Anliker-Häfliger oder dem Duo Fiorella mit der Sopranistin Raphaela Felder.

Ich freue mich, ab dem nächsten Schuljahr Musik in der 3. Klasse unterrichten zu dürfen und bin gespannt auf diese neue Herausforderung.



### Nadja Checchia

Mein Name ist Nadja Checchia, ich bin 54 Jahre alt und wohne in Luzern. Aufgewachsen bin ich in Italien, in der Nähe von Venedig.

Da mich Fremdsprachen schon immer interessiert haben, habe ich romanische Sprachen studiert. Bereits seit vielen Jahren unterrichte ich die Fächer Französisch und Italienisch an der Volksschule. Insbesondere engagiere ich mich im Rahmen von Schüleraustauschprogrammen mit der Westschweiz und mit dem Tessin.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, ich gehe gerne wandern und schwimmen. Zudem liebe ich Musik und singe in einem Chor.



### Daniela Hauser

Ich heisse Daniela Hauser und ich bin 41 Jahre alt. Mit meinem Mann und unseren drei Kindern leben wir seit fast vier Jahren in Kägiswil.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und Freunden, ich bin gerne in der Natur und ich mag es mich sportlich zu betätigen. Meine Ausbildung zur Sozialpädagogin habe ich im Jahr 2010 abgeschlossen. Seit meiner Ausbildungszeit arbeitete ich in Kinder- und Jugendheimen, in der Jugendarbeit und seit 2019 war ich als Sozialpädagogin an der Schule Sachseln tätig.

Im kommenden Schuljahr darf ich die Schule Giswil als Sozialpädagogin unterstützen und freue mich darauf.



### Sabrina Huber

Ich heisse Sabrina Huber, bin 33 Jahre alt und bin in Alpnach Dorf zu Hause. Gerne bin ich in der Natur unterwegs, ob auf dem See mit dem

Stand up Paddle, in den Bergen mit den Wanderschuhen oder mit den Skis, Hauptsache in Bewegung. Humor, Freude am Lernen und vertrauensvolle Beziehungen sind für mich wichtige Grundlagen. Als ausgebildete Psychomotoriktherapeutin werde ich im September mit dem Master Schulische Heilpädagogik an der PH-Luzern starten. Acht Jahre arbeitete ich an der Heilpädagogischen Schule Ausserschwyz, wo ich bereits erste Erfahrungen als Heilpädagogin machen durfte. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen als Schulische Heilpädagogin in Giswil.



### Thimeo Lussi

Ich heisse Thimeo Lussi, bin 29 Jahre alt und wohne in Sarnen. Seit Januar 2023 arbeite ich bereits an der Schule Giswil als Fachlehrperson (IOS).

Nebenbei schreibe ich an meiner Masterarbeit, um meine Ausbildung an der PH Luzern abzuschliessen. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit in der Natur. Besonders haben es mir die Schweizer Gewässer zum Fischen und die Berge zum Wandern, Snowboarden und Entdecken angetan. Auf das Schuljahr 23/24 freue ich mich besonders, da ich ab Sommer 2023 eine Stelle als Klassenlehrperson an der 2. IOS antreten darf.

**Z**underobsi

Wir verstehen Sie –  
auch wenn mal etwas kaputt geht.

Zurich, Generalagentur Simon Mani

Martin Mathis, Hauptagent

Telefon 041 666 54 41  
Mobile 079 281 08 38  
martin.mathis@zurich.ch





### Franziska Mathis

Mein Name ist Franziska Mathis und ich wohne in Ennetbürgen.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ und widme mich

dem Basteln und Zeichnen. Zudem spiele ich sehr gern Hackbrett. Gesellschaftsspiele mit Freunden und meiner Familie gehören ebenfalls zu meinen liebsten Freizeitaktivitäten.

Die Arbeit mit Kindern liegt mir sehr am Herzen, sodass ich mich entschlossen habe, nach der Lehre als Detailhandelsfachfrau Flower noch das Studium zur Primarlehrerin abzuschliessen. Nun freue ich mich darauf, als Primarlehrerin an der Schule Giswil starten zu dürfen.



### Robin von Moos

Mein Name ist Robin von Moos und ich bin 27 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Sachseln, wo ich noch immer wohne. Meine grösste Leidenschaft ist die Musik, welcher ich sehr viel

Zeit widme. Nebst meiner neuen Anstellung als Klassenlehrperson der 2. IOS arbeite ich nebenberuflich als Dirigent und bin auch als Trompeter und Keyboarder tätig. Im Rahmen meiner Ausbildung zur Sekundarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Luzern durfte ich die Schule Giswil bereits kennenlernen, weshalb ich mich auf die bevorstehende Zeit sehr freue.



### Christoph Moor

Mein Name ist Christoph Moor, am 17.11.61 geboren, bin Vater von zwei eigenen erwachsenen, schon ausgeflogenen Kindern und wohne

mit vier jugendlichen Pflegekindern und meiner Frau in Lungern. Nach Ausbildungen zum Landwirt, Lehrer, Gewerbeschullehrer und Bibliothekar arbeitete ich in verschiedenen Schulen, Stufen und Berufen, bis ich mich um die Jahrhundertwende selbständig machte. Nach etlichen Jahren in diversen Beratungs- und Erwachsenenbildungstätigkeiten zieht es mich wieder zurück in den Schuldienst. Es ist mir ein grosses Anliegen, junge Menschen auf ihrem Schritt in die Erwachsenenwelt ein Stück weit zu begleiten und ihnen damit die Möglichkeit zu geben, die Zukunft aktiv zu gestalten und auf eigenen Beinen durchs Leben zu gehen. Ich freue mich darauf, im kommenden Schuljahr in einem Teilpensum an der Oberstufe als Lehrperson zu arbeiten.

11

**STOPPEN  
FÜR  
SCHUL  
KINDER**

Ihre Polizei

schulweg.ch

## Alle Klassen auf einen Blick Schuljahr 2023/24

|         |                        |
|---------|------------------------|
| KG A    | Amgarten Yvonne        |
| KG B    | Ming Anita             |
|         | Halter-Furrer Paula    |
| KG C    | Gasser Raphaela        |
| KG D    | Amstutz Mona           |
| Wald KG | Britschgi Jolanda      |
| 1a      | Frey Gioia             |
| 1b      | Rust Fabienne          |
| 1c      | Gamma Lisa             |
| 2a      | Zumstein Conny         |
|         | Gasser Catrigna        |
| 2b      | Durrer Kaja            |
|         | Kälin Amanda           |
| 3a      | Schälin Alicia         |
| 3b      | Wyrsh Yannick          |
| 3c      | von Rotz Björn         |
| 4a      | Muoser Sonja           |
| 4b      | Gisler Omlin Madeleine |
| 4c      | Amstalden Bruno        |
| 5a      | Mathis Franziska       |
| 5b      | Wehrli Manuela         |
| 6a      | Ettlin Rahel           |
| 6b      | von Rotz Mirjam        |
| IOS 1a  | Steinmann Peter        |
| IOS 1b  | Burch Annika           |
| IOS 2a  | Lussi Thiemo           |
| IOS 2b  | Heidrich Fabienne      |
| IOS 2c  | von Moos Robin         |
| IOS 3a  | Omlin Anna             |
| IOS 3b  | von Wyl Alena          |

## Fachlehrpersonen im Schuljahr 2023/24

### Fachlehrpersonen

- Albert Ettlin Vreni
- Anliker Laura
- Berchtold-Leuthold Vreni
- Berger-Meyer Rebekka
- Checchia Nadja
- Durrer Stefan
- Häringer Antonia
- Linder Ambra
- Müller Roland
- Rieger Chantal
- Schrackmann-Schuler Anita
- von Wyl Pascal
- Wyss Caroline
- Wyss Peter

### Schulische Heilpädagogik

- Dusi-Gisler Corinne
- Halter-Noti Daniela
- Huber Sabrina
- Lang Francisca
- Moor Christoph
- Rohrer Rahel
- Schneckenburger Sarah
- Sydow-Wallimann Sabine
- Weber Therese
- Wenger Julia
- Wyss Barbara

### Sozialpädagogik

- Hauser Daniela
- Näpflin Philipp

### Schulsozialarbeit

- Dorta David
- Niederberger Christina

### Textiles und Technisches Gestalten (TTG) / Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)

- Berchtold-Gasser Trudi
- Louw Natascha
- Durrer-Binaghi Carmen

### Religionsunterricht kath./ref.

- Brunner Erika
- Supersaxo Daniela
- Berger-Meyer Rebekka

## Schulferienplan des Kantons Obwalden (ohne Engelberg) für das Schuljahr 2023/24

| Schuljahr 2023/2024 | Schuljahresbeginn | MO, 21. August 2023 |
|---------------------|-------------------|---------------------|
|                     | Erster Ferientag  | Letzter Ferientag   |
| Herbstferien        | SA, 30.09.2023    | SO, 15.10.2023      |
| Weihnachtsferien    | SA, 23.12.2023    | SO, 07.01.2024      |
| Fasnachtsferien     | SA, 03.02.2024    | SO, 18.02.2024      |
| Osterferien         | FR, 29.03.2024    | SO, 14.04.2024      |
| Sommerferien        | SA, 06.07.2024    | SO, 18.08.2024      |

### Folgende Feiertage ausserhalb der Schulferien sind schulfrei:

|                  |                |
|------------------|----------------|
| Bruder Klaus     | MO, 25.09.2023 |
| Allerheiligen    | MI, 01.11.2023 |
| Maria Empfängnis | FR, 08.12.2023 |
| Auffahrt:        | DO, 09.05.2024 |
| Pfingstmontag:   | MO, 20.05.2024 |
| Fronleichnam:    | DO, 30.05.2024 |

### Zusätzliche kantonale unterrichtsfreie Tage 2023/2024:

|                               |
|-------------------------------|
| Brückentag nach Auffahrt:     |
| FR, 10.05.2024                |
| Brückentag nach Fronleichnam: |
| FR, 31.05.2024                |

### Zusätzlicher unterrichtsfreier Tag

|                        |
|------------------------|
| Giswil: DO, 07.12.2023 |
|------------------------|

## Rangliste – Diä schnällschtä Giswiler Chind

Am zweitletzten Schultag gaben die schnellsten Kinder aus allen Klassen vom Kindergarten bis und mit der 6. Primarklasse nochmals alles und rannten in vier Kategorien um die Wette. Doch nicht nur die Sprinter und Sprinterinnen gingen an ihr Limit, sondern auch die Klassenkameradinnen und -kameraden sowie andere Zuschauerinnen und Zu-

schaauer am Streckenrand, indem sie alle Wettkämpferinnen und Wettkämpfer frenetisch anfeuerten. Mit Wetterglück und einer reibungslosen Organisation unter der Leitung von Roland Müller und der Mithilfe von Schülerinnen und Schülern aus der 2. IOS kam eine tolle Sportstimmung auf.

13

REBEKKA BERGER



### Kategorie KG – Mädchen

1. Eliane Wolf
2. Jil Felder
3. Fiona Wolf



### Kategorie KG – Knaben

1. Mauro Felder
2. Lino Abächerli
3. Damiano Carlino



### Kategorie 1./2. Klasse – Mädchen

1. Elea Berchtold
2. Malin Rohrer
3. Laura Zurgilgen



### Kategorie 1./2. Klasse – Knaben

1. Hannes Niederberger
2. Dominic Campece
3. Jannes Rodhe



### Kategorie 3./4. Klasse – Mädchen

1. Lena Zurgilgen
2. Lidia Redae
3. Alina Gashi



### Kategorie 3./4. Klasse – Knaben

1. Elias Zahner
2. GinoENZ
3. Dean Elstner



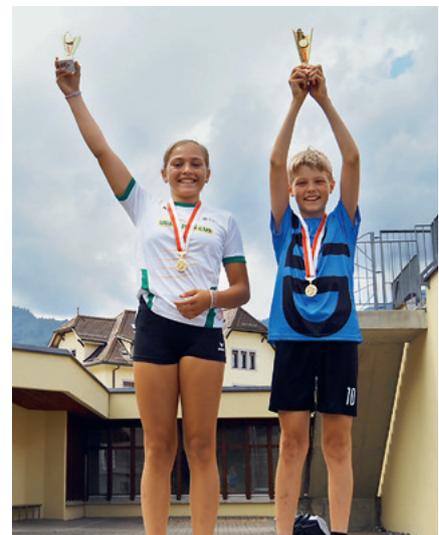
### Kategorie 5./6. Klasse – Mädchen

1. Mona Mathis
2. Sofie Berchtold
3. Flavia Reinmann



### Kategorie 5./6. Klasse – Knaben

1. Marco von Ah
2. Marco Imhof
3. Alessio Steudler



Schnellste Giswilerin: Mona Mathis  
Schnellster Giswiler: Marco von Ah

## Klingendes Klassenzimmer Musikprojekt Zyklus 1 und Zyklus 2 der Schule Giswil



### «Ghipft wiä gsungä»

Am Freitag, 10. März 2023, etwa um 20 Uhr, gab es in der Giswiler Kulturhalle einen grossen Applaus. Dieser Applaus galt rund 150 Kindern (von der ersten bis zur vierten Klasse haben alle gesungen), der Projektleiterin Stefanie Dillier, drei Musikern, einer Sängerin und einem Baby.

Aber der Reihe nach:

Es soll wieder vermehrt gesungen werden in den Klassenzimmern, dachte sich die Projektleiterin Stefanie Dillier und stellte ein Liedprogramm aus aller Welt zusammen. In jeder Obwaldner Gemeinde fand sie Lehrpersonen, welche für dieses Musikprojekt zu haben waren. In Giswil waren dies gar alle Klassenlehrkräfte von der ersten bis zur vierten Klasse. «Ei, was haben wir geprobt.» Die Drittklässler erinnern sich. «Wir hörten uns am ersten Tag die Lieder von «Ghipft wiä gsungä» an. Am zweiten Tag machten wir uns über den Text her. Nach etwa drei Wochen konnten wir den Text auswendig. Wir übten und übten und wir gaben unser Bestes. Im Training, wenn wir Strizzi-Ta-

rantella sangen, sangen immer zwei Kinder vor und die anderen sangen nach.

Die Konzerttermine kamen immer näher und näher. In der letzten Woche stellte Herr Amstalden sogar den Wecker zum Singen. Frau Berchtold machte mit uns eine Gesamtprobe. Bei der Hauptprobe mit Frau Dillier waren auch die drei Musiker Hans und Christoph Blum sowie Willi Stierli dabei.

Dann war es soweit: Das Konzert war da. Die Bühne war mit den Tieren sehr schön geschmückt. Die Sängerin und Erzählerin war toll. Eigentlich wäre ja eine andere Sängerin geplant gewesen, die bekam allerdings ein Baby. Trotzdem hatten wir grossen Erfolg und es machte uns sehr grossen Spass.»



PK BAU AG GISWIL

[www.pkbau.ch](http://www.pkbau.ch)

PK Bau AG Schüpfheim

PK Bau AG Erstfeld

PK Bau AG Stansstad

## Herzschule 1. IOS

Die Schülerinnen und Schüler der 1. IOS hatten am Freitag, 31. März 2023, die Möglichkeit, an einem Kurs zum Thema Erste Hilfe teilzunehmen. Der Kurs wurde von der Organisation «Herz für Obwalden» angeboten und findet jährlich statt. In diesem Kurs lernten die Schülerinnen und Schüler unter anderem, wie man eine Herzmassage durchführt. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhielt eine Übungspuppe, an der sie die erlernte Theorie direkt praktisch üben konnten. Des Weiteren wurde den Teilnehmern gezeigt, wie man mit einem Defibrillator umgeht, und sie wurden über das Verhalten im Ernstfall informiert. Der Kurs fand von 13.15 bis 15.00 Uhr im Mittagstisch-Lokal statt und bot den Schülern somit eine praktische und lehrreiche Erfahrung im Bereich der Ersten Hilfe. Wir bedanken uns herzlich bei «Herz für Obwalden», dass sie diesen Kurs zum Thema Erste Hilfe für unsere Schülerinnen und Schüler angeboten haben. Die praktischen Übungen und das Vermitteln wichtiger Kenntnisse im Bereich der Ersten Hilfe sind von unschätzbarem Wert und können im Ernstfall Leben retten. Wir sind sehr dankbar für diese Initiative und hoffen auf weitere Zusammenarbeit in der Zukunft.

PASCAL VON WYL




**Ich bin für Sie da in Giswil.**

**André Nufer**  
Versicherungs- und Vorsorgeberater  
T 041 666 53 56  
andre.nufer@mobiliar.ch

**Büro Giswil**  
Altes Gemeindehaus  
Kirchplatz 1  
6074 Giswil  
mobiliar.ch




**ZUMSTEIN  
BESTATTUNGEN**

Wir sind für Sie da, auch in Giswil.

Unterstützung im Trauerfall ▪ Rund um die Uhr ▪ Bestattungsvorsorge  
Todesanzeigen, Zirkulare & Danksagungen aus einer Hand

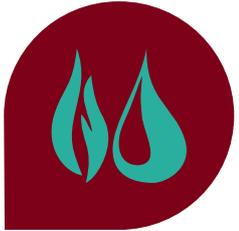


**Ueli Omlin**  
Geschäftsleiter  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

**Telefon 041 660 14 18**  
info@zumstein-ag.ch  
www.zumstein-ag.ch

Zumstein Bestattungen  
Museumstrasse 2  
6060 Sarnen

**HAUSTECHNIK BLÄTTLER AG**  
Mühlemattli 30  
6074 Giswil  
T 041 675 19 19  
haustechnik-blaettler.ch



**HAUSTECHNIK  
BLÄTTLER**  
SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR

## Projektwoche «Dr Natuir uf dr Spuir» vom 1. bis 5. Mai 2023

Am Montag, 1.5.2023, sind alle Schülerinnen und Schüler der Schule Giswil in der Kulturhalle zusammengekommen, um in die Projektwoche zum Thema «Dr Natuir uf dr Spuir» zu starten. Wir vom Zyklus 1 haben uns in der Natur auf die Spur gemacht zur Geschichte «Einer für alle, alle für einen» von Brigitte Weninger. So machten wir uns bei Regen und Sonnenschein auf Spurensuche zum Frosch, Igel, Maulwurf, zur Amsel und zur Maus.

Die Kinder des Kindergartens gemeinsam mit der Maus Frederik, dem Maulwurf, dem Frosch, dem Igel und der Amsel waren eine ganze Woche der Natur auf der Spur.

Am Montag führte Frederik alle Kinder gemeinsam in den Wald – zum Spielen, Entdecken, Zusammensein. Dienstag bis Freitag verbrachten die Kinder in gemischten Gruppen und konnten so neue «Gspändli» und die anderen Lehrpersonen kennenlernen. Zusammen mit der Amsel Anni tanzten wir in den Dienstag, lernten heimische Vögel kennen und beobachteten diese mit unseren selbstgebastelten Feldstechern. Mollli Maulwurf und die Kinder begrüßten am Mittwoch zwei richtige Jäger und durften ihren spannenden Geschichten lauschen. Am Donnerstag machten wir Wasser-Experimente an der Laui, dem Lieblingsplatz von Frosch Fido. Am Freitagmorgen empfing uns der noch müde Igel Ivan. Weil er uns so tolle Spiele und Bastelideen mitgebracht hatte, bereiteten wir ihm ein leckeres Nachtessen vor.

Die fünf Freunde und die Kindergartenlehrpersonen hatten riesigen Spass mit den grossen

und kleinen Kindergärtnern und Kindergärtnerinnen, ihr habt das alle toll gemacht! Die Kinder der 1. und 2. Klassen konnten an jedem Morgen dieser Woche ein Atelier zu einem der fünf Tiere besuchen.

### Amsel:

«Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar»

Zu Vogelgezwitcher sind die Amseln jeweils in ihr Atelier gestartet. Farbenfrohe Vogelscharen zierten am Schluss die ganze Wand.



### Maus:

Die Gruppe Maus hat sich mit dem Thema «Spuren hinterlassen» auseinandergesetzt. Die Kinder durften ihr eigenes Mäuschen aus Modelliermasse herstellen und mit selbstgewählten Naturmaterialien verzieren.

Im zweiten Teil des Workshops konnten sie mit selbstgestalteten Stempeln und Pinseln aus Naturmaterialien Spuren hinterlassen und Abdrücke auf ihren Kunstwerken erzeugen.



**Frosch:**

Auf dem Regenbogenspielplatz haben wir Froschteiche gebaut, Frösche gefaltet und sie zu den Froschteichen geschickt. Im Ried vor dem Spielplatz haben wir viel über die Frösche gelernt und sind mit Kescher, Wasserkesseln und Lupen auf Kaulquappensuche gegangen. Wir haben einige gefunden und nach unseren Forscherregeln auch wieder ins Wasser zurückgegeben.

**Igel:**

Dem Igel auf der Spur absolvierten die Kinder diverse sportliche Herausforderungen. Am Ende der Schnitzeljagd durften die Kinder dann auch einen «echten» Igel bestaunen. Der grösste Schatz war das gemeinsame Erlebnis sowie das neu erlernte Wissen über den Igel.

**Maulwurf:**

Buddeln wie ein Maulwurf an der Laui und spielen am Wasser hat den Kindern richtig Spass gemacht.

In einem Interview mit Tabea (1. IOS) haben die Kinder der Klasse 1a folgende Rückmeldungen gegeben.

Michelle hatte besonders Spass an der Laui, beim Kaulquappen Suchen, Vögel und Mäuse Basteln. Auch Leonie hatte Spass an den Maulwurfspielen in der Laui mit den Brillen und am Forschen bei den Kaulquappen. Jaro hat das Vogelbasteln und die Schnitzeljagd am besten gefallen. Ebenfalls Nils war gerne auf Schatzsuche und genoss das Dreckeln in der Laui. Haxhi, Ladina und Sandro mochten den Morgen an der Laui und Rahel konnte sich nicht entscheiden, was ihr am besten gefallen hatte. Josias hatte auch Spass an allen Ateliers, ausser das Stempeln gefiel ihm nicht so.

So hatte es doch für alle etwas dabei und wir konnten viele Schätze in der Giswiler Natur sammeln.

CONNY ZUMSTEIN

ONLINE  
SHOP



Ihr Partner für:  
Wollbetten, Massivholz-  
Möbel, Matratzen, Rost,  
Bettwäsche, Accessoires

Nicht nur schlafen - auch wohnen.  
Jedes Möbel ein Unikat.



Brünigstrasse 70 | 6074 Giswil | 041 675 28 72 | naturwollprodukte.ch

## Projekt Wildrosen

18

### Liebe Leser und Leserinnen

In der Schule Giswil hatten wir anfangs Juni eine Projektwoche zu unserem Jahresmotto «Dr Natur uf dr Spuir». Die Lehrpersonen hatten für die IOS verschiedene Ateliers vorbereitet. Eines von diesen war das Pflanzen von Wildrosen und das Erforschen von Hecken. In diesem konnten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit Ursula Vogel, Anna und Ingrid von der Naturforschenden Gesellschaft Ob- und Nidwalden (NAGON) die Pflanzen und Hecken erforschen.

Im Regenbogenspielplatz erzählten uns die Biologinnen viel über die Tiere und ihren Lebensraum, unter anderem, dass jedes Tier andere Strukturen braucht um gut zu leben, zum Beispiel Sand, Steine, Holzbeigen oder Hecken. Es war sehr interessant, da uns erklärt wurde, warum Hecken, Laub, Gestrüpp oder Bäume so wichtig für die Tiere sind. Ebenfalls haben sie uns über viele Pflanzen und Blumen informiert, z. B. welche essbar und welche sogar tödlich sind. Aus essbaren Blüten konnten wir leckere Butter und Quarkdips machen. Das Leckerste waren die Bärlauchknospen, auf dem Feuer gebraten mit wenig Öl und Salz.

Am Nachmittag ging es an die eigentliche Arbeit. Die Expertinnen hatten Wildrosen, Holunder, Hasel und andere Sträucher mitgebracht. Unser Ziel war es, eine naturnahe Umgebung auf der Wiese neben dem Schulhaus zu gestalten. In drei Gruppen wurde diese Arbeit umgesetzt. Eine Gruppe pflanzte fleissig die Wildrosen und Sträucher, die andere baute Holzbeigen auf für verschiedene Insekten und Reptilien und die dritte richtete mit Sand und Steinen einen weiteren Unterschlupf ein. Um die Insekten noch mehr zu unterstützen, wurde eine Blumen-Schotterwiese angelegt. Am Ende des Nachmittags durften wir beobachten, wie ein Gartenrotschwanz seine neue Umgebung auskundschaftete.



Bärlauchknospen auf dem Feuer

In den nächsten Monaten werden die kleinen Sträucher zu einer Hecke heranwachsen. Es bleibt spannend, welche Tiere wir darin entdecken werden. Herzlichen Dank an Ursula, Ingrid und Anna und der Lehrerin Sabine Sydow. Ebenfalls danken wir den Aussendienst-Mitarbeitern sowie unseren Hauswarten für ihre Unterstützung.

ALISHA BUCHER



Frauenpower beim Transport von Steinen und Sand



Die fachkundigen Leiterinnen mit der ganzen Arbeitsgruppe bei ihrem Hauptwerk vor dem Südteil des Schulhauses 1968.



Informationen in der Natur: Keine Verwechslung bei Bärlauch, Herbstzeitlose und Maiglöckchen

## Projektwoche 2023 der 1. IOS

### Montag: Wanderung

Am Montagmorgen, 1. Mai, fand der Start der Projektwoche mit der gesamten Schule vom Kindergarten bis zur dritten Oberstufe in der Kulturhalle statt. Die Rektorin Isabelle Wyss hatte das Startwort und begrüßte uns alle zur Projektwoche. Noémi Moor sang uns mit dem Musicalchor das Lied «Dr Natur uf dr Spuir» vor. Noémi Moor hat das Lied dem Schulmotto entsprechend geschrieben. Die Oberstufe ging nach dem gemeinsamen Start in der Kulturhalle mit dem Car ins Langis.

Unser Motto am Montag war: «Von der Quelle bis zum See». Es gab zwei verschiedene Wanderungen. Jeder konnte selbst entscheiden, welche Wanderung für ihn oder sie passend war. Die eine Gruppe lief dem Steinibach entlang bis zur Grossteiler Kirche, die andere auf den Selispitz und am Rotmosgraben entlang. Bis zum Ende der Wanderung sahen bestimmt alle genug Wasser, denn es hatte sehr viel wie bereits in den vergangenen Tagen geregnet. Ob alle Eltern Freude hatten, wissen wir nicht, denn kein Schuh, keine Hose und keine Jacke blieb trocken und sauber an diesem Tag.

### Dienstag: Atelier

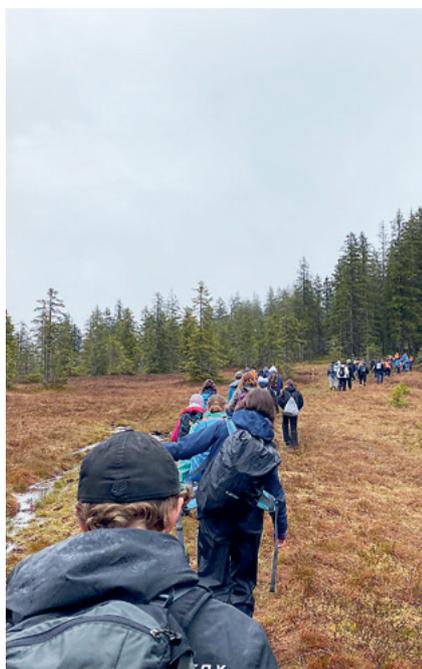
Am Dienstag durften wir entweder zwei Halbtages-Ateliers oder ein Ganztages-Atelier auswählen. Es gab z.B. Hirsch, Reh und Weidmannsheil, Entstehung des Sarneraats, Marathon light und noch viele weitere. Für das Atelier Sport im Wald mussten wir um 08:00 Uhr vor der Schule sein. Danach liefen wir als Gruppe zur Alten Kirche. Leider war es nicht so schönes Wetter, aber das schlechte Wetter vergass man irgendwie. Zum Einstieg spielten wir ein 2er-Sitzball. Frau Omlin fragte auch uns nach Vorschlägen und Ideen. Als nächstes spielten wir Handball, unsere Goals waren zwei Bäume. Um 10:00 Uhr mussten wir in die Alte Kirche, denn es fing an zu regnen und wir kombinierten das gerade mit unserer Pause. Anschliessend machten wir noch viele weitere Spiele und um 11:25 Uhr marschierten wir wieder Richtung Schule. Am Nachmittag trafen wir uns beim Lauisteg. Wir gingen dann als Gruppe zu einem Platz, wo es ein Lagerfeuer gab. Frau Halter und Frau von Wyl verteilten uns ein Dossier, in dem viele Lieder drin waren. Sie sangen uns alle vor. Unsere Aufgabe war es nun, in kleinen Teams ein bis drei Lieder zu üben und diese nach einer Stunde vorzusingen. Die anderen, die nichts vorsingen wollten, konnten eine Geschichte einstudieren. Als wir zum Schluss alle noch am Lagerfeuer Schlan-



genbrot und Äpfel brieten, sangen wir noch viele Lieder. Dieser Tag hat mir sehr gut gefallen, da ich sehr gerne singe und gerne im Wald bin.

### Mittwoch: Floss-Challenge

Wir trafen uns am Mittwochmorgen um 08:00 Uhr beim Camping Giswil. Zuerst wurde uns erklärt, dass wir Müll sammeln und danach verschiedene Challenges so schnell wie möglich absolvieren sollen. Dadurch konnten wir Geld verdienen für unser Floss, welches wir



später bauen sollten. Die Challenges waren zum Beispiel eine Menschenpyramide fotografieren, ein Lied erfinden oder einen Klassenspruch ausdenken. Die Lehrer Stefan Durrer, Kevin Walker und Peter Wyss bewerteten die Aufgaben. Wir mussten um 09:45 Uhr wieder zurück beim Camping sein und unseren Müll abgeben. Nach der Pause wurde das Spielgeld den Gruppen verteilt und alle konnten beim Shop ihr Material für das Floss kaufen. Das Material war sehr teuer und am Ende gaben die Jurymitglieder allen Gruppen noch ein bisschen mehr Geld. Wenn das nur immer so einfach ginge!

Vor dem Mittag führten wir einen Tanz vor, gestalteten eine Flagge und bauten ein schwimmendes Floss. Bei der grossen Aufführung trieben die Flosse unterschiedlich schnell ins Ziel. Bei einigen Klassen ging das Floss sehr schnell kaputt und die zwei mutigen Schüler oder Schülerinnen, die sich pro Klasse freiwillig auf das Floss trauten, landeten im kalten Wasser. Am Schluss bauten wir alle Flosse wieder auseinander. Am Donnerstagabend erfuhren wir, wer die Siegerklasse war, es war die 3. IOS a.

### Donnerstag: Outdoor-Camp

Am Morgen trafen wir uns um 08:00 Uhr in der Schule, um die Übernachtung am Abend zu planen. Die Lehrpersonen besprachen mit uns ein paar wichtige Regeln, damit der Abend problemlos von allen gleichermassen genossen werden konnte. Danach durften wir bereits um



10:00 Uhr wieder nach Hause gehen, um die Sachen von unserer Packliste in einen grossen Rucksack zu packen. Am Nachmittag trafen wir uns um 14:00 Uhr beim Forstwald. Als wir ankamen, erfuhren wir, wo unser Übernachtungsplatz ist. Den ganzen Nachmittag verbrachten wir damit, unsere Zelte aus Blachen und Hängematten aufzubauen. Es entstanden kleinere und grössere Lagerplätze zwischen den Bäumen und Wiesen. Danach assen wir ein leckeres Abendessen. Auf dem Feuer kochten wir nämlich Risotto und grillten Würste. Es gab am Abend noch verschiedene Aktivitäten, an denen wir mitmachen durften, einige sangen Lieder am Feuer und andere spielten Verstecken. Anschliessend sassen wir noch ein bisschen ums Feuer. Darauf zogen wir unsere Pyjamas an, putzten die Zähne und alle verbrachten ihre Nacht im Schlafsack in der Natur.

#### Freitag: Aufräumen

Am Freitag schliefen wir bis um 07:00 Uhr. Die meisten wurden von der Sonne geweckt. Um 08:00 Uhr gab es dann Frühstück und dazwischen machten wir noch Spiele, lagen im Bett, redeten und einige räumten bereits auf. Zum Frühstück gab es dann Milch, Orangensaft und

Brot mit Marmelade, die sehr lecker war. Nach dem Frühstück begann unsere Gruppe dann aufzuräumen. Als wir damit fertig waren, spielten wir nochmal ein Bulldog mit allen 1. Oberstüfterinnen und -Oberstüftern.

Zum Schluss trafen wir uns mit allen noch ein letztes Mal. Dort bedankten sich die Lehrpersonen für diese grossartige Woche; sie hatte auch ihnen Spass gemacht. Anschliessend verabschiedeten sich alle Schülerinnen und Schüler ins Wochenende.

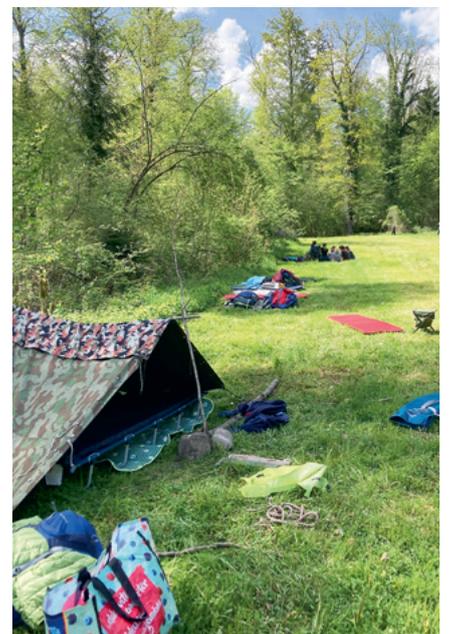
#### Die Projektwoche im Rückblick

Ich fragte ein paar Mitschüler und Mitschülerinnen, wie sie die Projektwoche fanden und welcher Tag ihnen am besten gefiel. Viele sagten, dass sie die Floss-Challenge als Highlight der Woche empfanden, weil die einzelnen Klassen, miteinander gegen die anderen Klassen antreten konnten und zur selben Zeit die Sonne schien.

Wir glauben, dass nach dieser spassigen und spannenden Projektwoche unter dem Motto «Dr Natur uf dr Spuir» alle mit einem guten Gefühl nach Hause gehen konnten. Trotz Regen am Montag und den Pfützen, in die wir am Dienstag traten, genossen wir die Tage. Glück-

licherweise begleitete uns die Sonne dann ab Mittwoch. Auch wir waren ein wenig traurig, dass die Woche schon vorbei war.

ALINE AMGARTEN, JANA IMFELD, FABIAN EPP, ELIN RIEBLI, JACQUES BERCHTOLD, OLIVIA ROHRER (1.IOS)



## Projekt Reisebüro

Wir hatten in der Schule ein Projekt über eine lange Zeit. Es ging darum, dass wir zu zweit ein Land auswählten und dann einen Koffer gestalteten zu diesem Land. Wir arbeiteten an dem Koffer in sehr vielen Fächern und wir hatten auch sehr viel Zeit daran zu arbeiten. Wir hatten dann in der Schule an einem Abend eine Ausstellung.

Wir starteten mit der Kiste. Danach suchten wir Ideen, wie wir die Kiste gestalten konnten und wollten. Danach arbeiteten wir in den Fächern Deutsch an der Präsentation, Mathe an den Kosten, Musik an der Landesmusik, TTG am Innenleben der Kiste, BG an der Gestaltung, NT hatten wir auch einige Lektionen zum Arbeiten an der Kiste, im RZG konnten wir die Hin- und Rückreise sowie die Übernachtung und die Verpflegung planen. Am Schluss mussten wir noch einen Griff und ein Schloss selbst machen.

Am Vorstellungsabend mussten wir hinstehen und den Leuten unsere Kiste mit ihrem Inhalt präsentieren, erzählen und zeigen, was wir da gemacht haben. Es hatte sehr viele Länder zum Anschauen. Es machte auch sehr viel Spass. Am Schluss konnten wir die Kiste nach Hause nehmen.

1. IOS



21

## «Bänkli» für Senioren

### Ein privates Projekt ausgeführt von der Schule Giswil

Vor beinahe zwei Jahren hat sich eine Giswiler Einwohnerin an die Schule gewandt mit der Bitte, ob die Schule nicht «Bänkli» bauen könne. Es habe, gerade für Senioren, zu wenig Sitzgelegenheiten beim Spazierengehen. Sie übernehme das Sponsoring (die Frau möchte anonym bleiben). Die Schulleitung und ich als

Fachlehrer Technisches Gestalten fanden das eine grossartige Idee. Es brauchte dann doch einige Zeit und Hartnäckigkeit, bis alles genehmigt war und wir dieses Schuljahr mit der Ausführung beginnen konnten. Fünf Schülerinnen und Schüler aus der 3. IOS übernahmen die Aufgabe. Während des ordentlichen Werkunterrichts konnten sie die «Bänkli» bauen und jetzt kurz vor Schulende wurden die neuen Sitz-



bänke auch von ihnen an den vorgesehenen Standorten einbetoniert und aufgestellt.

Die Schulleitung und ich danken für diese tolle Idee, besonders der Giswiler Seniorin, aber auch den uns unterstützenden Betrieben für ihre Materiallieferungen und ihr Knowhow. Wir sind stolz auf das Erreichte.

Die fünf ausführenden Schülerinnen und Schüler sind: Jana Degelo, Jan Amgarten, Adrian Halter, Matteo Kaiser und Elias Berwert

PETER WYSS  
FACHLEHRER TTG

## Ribilager 2023

22

Wie jedes Jahr durften auch dieses Jahr 37 Kinder in der ersten Sommerferienwoche vom 10. Juli bis zum 15. Juli am Ribilager auf Glau-  
benbielen teilnehmen.

Das diesjährige Motto war Forscher, Abenteuer und Entdecker. Und so sangen die Kinder bereits auf dem Schulhausplatz: «Glii bin ich ä Ribiforscher, kennä jedä Stei. Bim Entdeckä und bim Forschä bisch hiä niä äläi. Sigs ä Frosch, dä armi Tropf oder ganz ä chlinä Chnopf. D'Ribihittä stad jetzt chopf.»

Am ersten Tag machten die Kinder eine Expedition vom Mörliparkplatz über den Niederen in die Ribihütte. Während der Wanderung erforschten und sammelten die Kinder viele Heilkräuter, welche sie dann während der Woche zu Heilsalben verarbeiteten. Geführt wurde diese Expedition von Maria Sibylla Merian, einer Pflanzen- und Schmetterlingsforscherin. Die Hitze machte den Kindern zu schaffen und so freuten sich alle, als sie bei der Ribihütte mit einem erfrischenden Drink erwartet wurden. Beim abendlichen Ankommensritual überraschte und erschreckte bereits der Ribigeist die Kinderschar.

Der zweite Tag wurde von Jeanne Baret begleitet, einer Pflanzenforscherin und Abenteuerin, welche bereits im 18. Jh. die Welt umsegelte. Die Kinder bastelten ihre eigenen Pfeilbogen, schliffen Specksteine und machten sich daraus Schmuck und Pfeilspitzen und bemalten die bereits sehr verweterte Ribihüttenwand farbenfroh. Am Nachmittag wurde geklettert, Stein geschlagen, tätowiert, gemalt und geschliffen. Am Mittwoch führte die grosse Adlerfeder die Forschergruppe nach Sörenberg an den Bach, wo das Zmittag über dem Feuer zubereitet wurde. Während der Wanderung begutachtete die



Gruppe immer wieder den Himmel. Würde ein Unwetter sie überraschen? Glücklicherweise konnten sie beim ersten Regenschauer unter das Vordach einer Hütte stehen und waren beim Hagelschauer bereits an der Brätelstelle unter einem sicheren Dach.

Donnerstag ist Badetag. Wie jedes Jahr fuhr die Gruppe mit dem Postauto nach Sörenberg und picknickte dort vor dem Hallenbad. Nach dem Mittagessen konnten die Kinder planschen, schwimmen und rutschen. Ranulph, der Wüstenforscher, führte die Kinder dann wieder zurück in die Hütte, wo der Tag mit einem Film abgerundet wurde.

An der Olympiade am Freitagmorgen massen sich die Kinder unter der Leitung von Culliver in verschiedenen Disziplinen. Neben Pfeilbogenschiessen, Distanzen und Zeiten schätzen, verschwundene Artefakte finden und Münzen werfen gab es noch viele andere Aufgaben. Am Nachmittag durften die Kinder wieder verschiedene Ateliers besuchen. Am Abend wurde gepackt, dann getanzt und gesungen und die vergangene Woche gefeiert.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir uns schliesslich am

Samstagmorgen von der Ribihütte und machten uns wieder auf den Weg Richtung Giswil, wo die Kinder glücklich ihren Eltern in die Arme fielen.

Ein grosses Dankeschön gilt all jenen, welche unsere Forscherexpedition ermöglicht haben. Wir danken der Korporation, der Gemeinde und der Kirchgemeinde Giswil für die grosszügige Unterstützung des Ribilagers. Auch für den Gepäcktransport durch Rico Wenger möchten wir uns bedanken. Vielen Dank den Eltern, die Naturalgaben beigesteuert haben, uns mit Glacé überrascht haben und uns beim Putzen am Samstag unterstützt haben. Zudem danken wir Peter Wyss für die künstlerische Begleitung des Neuanstrichs der farbenfrohen Ribihüttenmauer. Und ein riesen Dank gilt der Küchencrew Terry Achermann und Natascha Louw sowie den Expeditionsleitern Julia Wenger, Cédric Küng, Levin Odermatt, Davide Stivani, Andrin Odermatt, Iris Abächerli und Janika Willi.

RIBILAGER HAUPTLEITUNG  
CHRISTINA NIEDERBERGER



## Neue Lehrperson Querflöte



Musik und schloss in Basel auf der Querflöte mit dem Konzertdiplom ab.

Guten Tag – darf ich mich Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Regula Ruckli. Aufgewachsen bin ich in der Umgebung von Luzern, studierte in Zürich

Parallel dazu pflegte ich meine zweite Liebe, die Gitarre, immer weiter.

Neben dem Konzertieren als Solistin, Kammer- und Orchestermusikerin hat das Unterrichten für mich einen zentralen Stellenwert. Über viele Jahre durfte ich einen fundierten Erfahrungsschatz aufbauen, den ich mit Leidenschaft weitergebe. Inzwischen unterrichte ich diese beiden Instrumente, die mich in ihrer Verschiedenartigkeit nach wie vor faszinieren.

Neben der Musik interessieren mich zudem ganz besonders die Tierwelt und die Natur.

Ich freue mich, an der Musikschule Giswil-Lungern die Querflötenstelle von Renate Wälti übernehmen zu dürfen.

23

## Kantonale Ensembles

Die meisten Gemeinden führen eine Jungmusik. Oft ist diese aber zu wenig gross, damit ein gut funktionierendes Musikcorps entsteht. Um eine solche Jugendmusik im Kanton anbieten zu können, arbeiten die Obwaldner Musikschulen (VMO) zusammen. Die einzelnen Formationen treffen sich dazu ab Januar/Februar 2024 zur gemeinsamen Probe.

**Als erster gemeinsamer Event findet am 8. Juni 2024 der 1. Obwaldner Bläserstag in**

**Kerns statt.** Nebst der gemeinsamen Jugendmusik bitten wir alle Bläserinnen und Bläser ab dem ersten Spieljahr auf die Bühne. Im gemeinsamen Musizieren sollen unsere Schüler auch «Registergspändli» aus anderen Gemeinden kennenlernen und ein tolles Konzerterlebnis bekommen. Bitte reservieren Sie sich schon heute diesen Tag.

Nicht nur für Bläser gibt es ein solches regionales Angebot. Auch die Streicher treffen sich seit einigen Jahren in den beiden Streichor-



Verband Musikschulen Obwalden

chestern «Vivace» (Einsteiger) und Jugendorchester. Vom 8. bis 12. Mai 2024 findet das Streicherlager in Engelberg mit einem Abschlusskonzert am 12. Mai in Sarnen statt.

AUS DER MUSIKSCHULKOMMISSION  
RAPHAELA GASSER

naheliegend geplant. weitsichtig gebaut.

**r** riebli

planung | realisierung | bauführung

armin riebli  
aaaweg 2, giswil

079 432 87 69 mobil  
041 675 21 52 fax

kontakt@rieblibau.ch  
www.rieblibau.ch

## Aktuelles

### Einweihung Klimaoase

Die Gemeinde Giswil durfte am 5. Mai 2023 eine junge Rosskastanie in die neu erstellte Klimaoase nördlich der Schulhauserweiterung 1968 pflanzen.

Zum 25. Jubiläum der Albert Köchlin Stiftung erhielt die Gemeinde einen der 25 Bäume, welche in der gesamten Innerschweiz gespendet wurden. Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klasse unterstützten die Gartenbauer bei schönstem Wetter beim Setzen, Wässern und beim Aufstellen des Baumgerüsts. Sie freuten sich, die beiden Sitzgelegenheiten als erstes zu benutzen. Nebst der Urkunde übergab die Projektverantwortliche Maria Jakober auch symbolisch eine Giesskanne. Zum Abschluss durften sich alle Beteiligten am reichhaltigen Buffet bedienen.

Klimaoasen sind Baumbepflanzungen, welche unangenehmen Hitzeinsel-Effekten entgegenwirken. Im Schatten von gross gewachsenen Bäumen ist tagsüber eine Kühlung von bis zu 7°C möglich. Grosse Bäume verdunsten ca. 500 Liter Wasser pro Tag und schaffen so eine kühle Atmosphäre. Sie nehmen mit ihren Blättern das klimawirksame Kohlendioxid auf, speichern es in ihrem Holz und geben den Sauerstoff wieder zurück. Sie filtern den Feinstaub aus der Luft. Für viele Tiere, Flechten und Pilze bieten sie einen Lebensraum. Die Pflanzung von Bäumen ist eine einfache Massnahme mit grosser Wirkung. «Wir werden den Baum hegen und pflegen, damit er sich zu einem stattlichen Exemplar entwickeln kann. Ich sehe mich schon jetzt in zehn Jahren gemütlich im kühlen Schatten dieses Baumes zu sitzen und das Leben sowie die gute Luft zu geniessen», sagte Gemeinderat Kurt Keller in seiner Ansprache.

Nicht jede Baumart wird dem künftigen Klima gewachsen sein. Sie müssen mit höheren Temperaturen und grösserer Trockenheit auskommen. Heute sind sie noch kleine Bäume, aber künftig werden sie ihre Umgebung kühlen. Grosse Bäume fördern die Lebensqualität im Siedlungsgebiet.

### Studienauftrag Zentrumsentwicklung Giswil – Information über den Projektstand

Als ländliche Gemeinde mit drei Siedlungsgebieten (Kleinteil, Grossteil und Rudenz) ist die Konzentration auf ein eigentliches Dorfzentrum in Giswil eine der wichtigen Herausforderungen. In den Jahren 2015–2017 entstanden am Bahnhof drei grosse, aufeinander abgestimmte Wohn- und Gewerbeliegenschaften, in unmittelbarer Nachbarschaft zu Coop, Post, Kan-

### Beförderungen in der Feuerwehr Giswil

Gestützt auf den erfolgreichen Abschluss des Offizierskurses hat der Gemeinderat auf Antrag des Feuerwehrrates die Korporäle Pascal Achermann, Florian Schleiss und Markus Zurgilgen per 22. April 2023 zu Leutnanten der Feuerwehr Giswil befördert.

Gemeinderat und Feuerwehr gratulieren Pascal Achermann, Florian Schleiss und Markus Zurgilgen zur Beförderung und wünschen ihnen in ihrer neuen Funktion alles Gute.



v.l.n.r. Florian Schleiss, Markus Zurgilgen, Pascal Achermann

tonalbank, Hotel/Restaurant Bahnhof und Raiffeisenbank.

Im Jahr 2020 gelangte der Gemeinderat an EspaceSuisse, den Schweizer Verband für Raumplanung und Umweltfragen. Angefragt wurde eine Aussensicht zur möglichen Zentrumsentwicklung und deren Potenzial sowie zum weiteren Vorgehen. Anfangs 2021 präsentierte EspaceSuisse ihren Bericht. Zwei Aussagen waren zentral:

- Die drei bestehenden Ortsteile sind zu klein, um je eine eigene Zentrumsfunktion wahrnehmen zu können.
- Die eigentliche Zentrumsentwicklung soll um das neue bebaute Bahnhofareal mit Einbezug der Brünigstrasse stattfinden.

Für das weitere Vorgehen empfahl EspaceSuisse die Durchführung eines Wettbewerbs in Form eines Studienauftrages. Damit können aus mehreren Ideen die für den Ort am besten geeigneten Vorschläge verifiziert werden.

Am 20. Mai 2022 stimmte die Gemeindeversammlung der Planung eines Konzeptes zur Weiterentwicklung des Dorfzentrums zu. Im Juni 2022 beauftragte der Gemeinderat das Büro Roland Tremp Raumentwicklung, Chur, mit der Organisation und Durchführung des Studienauftrages. Im September 2022 fand in Zusammenhang mit der bevorstehenden Revision der Ortsplanung ein ganztägiger Workshop mit der Bevölkerung statt. An diesem wurden unter

anderem auch Ideen und Visionen zur Zentrumsentwicklung diskutiert. Der Gemeinderat verabschiedete daraufhin im Oktober 2022 das Wettbewerbsprogramm. Eingeladen wurden folgende Planungsteams: Burkhalter Derungs, Luzern; Roesti & Pereira, Bern und ZEITRAUM Planungen, Luzern.

Der Start erfolgte am 17. November 2022 mittels einer Begehung vor Ort. Am 20. Januar 2023 fand eine Zwischenbesprechung statt, an welcher die Teams die Aufgabenanalyse und ihre ersten konzeptionellen Ideen zur ortsbau-lichen Entwicklung präsentierten.

Anlässlich der Schlusspräsentation vom 28. März 2023 erläuterten die Teams die ortsbau-liche Gestaltung des Zentrumgebietes, nutzungsflexible Volumensetzungen in Gorgen A, den Umgang mit dem öffentlichen Raum sowie Überlegungen zu Verkehr, inventarisierten Bauten am Dorfeingang, Etappierungen und Nachhaltigkeit. Die Schlussbewertung durch das Beurteilungsgremium ergab, dass alle drei Teams zukunftsfähige und umsetzbare Konzeptvorschläge unterbreitet haben.

Sowohl die Gemeinde als auch für die verschiedenen Grundeigentümer ist wichtig zu wissen, dass die vorliegenden Wettbewerbsergebnisse Vorschläge für die Umsetzung bei künftigen Projekten sind. Mit dieser Studie geht es darum, konkrete Ideen zur Zentrumsentwicklung aufzuzeigen und wie auf den jeweiligen Parzel-

len die bauliche Zukunft gestaltet werden kann. Das Beurteilungsgremium hat zu dem Zweck, nebst den Empfehlungen zu den einzelnen Planungsteams, auch solche für die anstehende Revision der Ortsplanung und für die Einstiege in die Quartierplanverfahren gemacht.

Das vorliegende Ergebnis des Studienauftrages schafft die Voraussetzungen für ein zukunftsfähiges wirtschaftliches Dorfzentrum Giswil. Es liegt nun an den einzelnen Eigentümerschaften, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die nächsten Schritte anzugehen. Mit Quartierplanverfahren in Teilgebieten können weitgehend sowohl unabhängige Projektentwicklungen zur Stärkung des Zentrums Giswil als auch der eigenen Grundstücke in die Wege geleitet werden.

### **Angepasste Aufgabenteilung verabschiedet**

Der Gemeinderat nahm die Departementsverteilung sowie die Zentralisierung der kommunalen Sozialdienste zum Zweckverband Regionaler Sozialdienst Obwalden (RSD) zum Anlass, seine Aufgabenteilung innerhalb der Departemente zu überprüfen und zu überarbeiten. An seiner Sitzung vom 5. Juni 2023 hat der Gemeinderat die neue Aufgabenteilung verabschiedet. Die Aufgabenteilung wurde einerseits redaktionell überarbeitet, andererseits wurden einzelne Anpassungen vorgenommen – namentlich sind einzelne Aufgaben beziehungsweise Ressorts anderen Departementen zugeteilt worden.

### **Legislaturprogramm 2023–2027 verabschiedet**

An seiner Sitzung vom 5. Juni 2023 hat der Gemeinderat das neue Legislaturprogramm verabschiedet. Es orientiert sich an den Handlungsfeldern des Leitbilds, welches auf den 1. Januar 2018 in Kraft getreten ist. Als wichtigstes Strategiepapier der Gemeinde zeigt das Legislaturprogramm für die nächsten vier Jahre die Arbeitsschwerpunkte des Gemeinderates und der Verwaltung auf.

Das Legislaturprogramm 2023–2027 zeigt für jedes Departement die zwei bis drei wichtigsten Schwerpunkte auf, welche der Gemeinderat verfolgen möchte. Die Zuordnung zu den einzelnen Departementen legt die Federführung fest, während die Verantwortung für die Umsetzung des Legislaturprogramms dem Gesamtgemeinderat obliegt. Die Ziele werden im Sinne eines Controllings in regelmässigen Abständen auf ihren Erreichungsgrad hin überprüft.

### **Departementsverteilung ab Amtsjahr 2023/2024**

Zufolge Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2020–2024 hat der Gemeinderat die Departementsverteilung ab dem Amtsjahr 2023/2024 (Beginn am 1. Juli 2023) wie folgt vorgenommen:

#### **Präsidium**

Leitung: ..... Gemeindepräsident Beat von Wyl  
Stellvertretung: ..... Vizepräsident Hansruedi Abächerli

#### **Bau**

Leitung: ..... Gemeinderat Kurt Keller  
Stellvertretung: ..... Gemeinderat Daniel Windisch

#### **Bildung und Kultur**

Leitung: ..... Gemeinderätin Lisbeth Berchtold  
Stellvertretung: ..... Gemeinderat Albert Sigris

#### **Finanzen**

Leitung: ..... Vizepräsident Hansruedi Abächerli  
Stellvertretung: ..... Gemeindepräsident Beat von Wyl

#### **Gesundheit und Soziales**

Leitung: ..... Gemeinderat Albert Sigris  
Stellvertretung: ..... Gemeinderat Thomas Burch

#### **Wirtschaft und Sicherheit**

Leitung: ..... Gemeinderat Daniel Windisch  
Stellvertretung: ..... Gemeinderätin Lisbeth Berchtold

#### **Umwelt**

Leitung: ..... Gemeinderat Thomas Burch  
Stellvertretung: ..... Gemeinderat Kurt Keller

GIACOMO PEZZUTO  
GEMEINDESCHREIBER

**GREGOR FURRER SPENGLEREI**

**BAUSPENGLEREI, BLITZSCHUTZ UND REPARATUREN**

**GSANGLIWEG 3, 6074 GISWIL, TEL. 041 675 15 06, NATEL 079 625 31 67**

## Ehrung an der Gemeindeversammlung

Jeweils an der Herbstversammlung würdigt der Gemeinderat herausragende Leistungen. Dabei kommen erfolgreiche sportliche, musikalische oder berufliche Verdienste in Frage. Die entsprechenden Personen oder Vereine bzw. Teams müssen in der Gemeinde Giswil Wohn- bzw. Vereinssitz haben. Ebenfalls werden Personen oder Organisationen geehrt, welche sich durch ehrenamtliche oder spezielle Leistungsbereitschaft für unsere Gemeinde verdient gemacht haben.

**Anträge und Vorschläge für diese Ehrung nimmt der Gemeinderat von den Vereinen sowie aus der Bevölkerung bis spätestens 1. September 2023 gerne entgegen.**

## Sprechstunde Gemeindepräsidium

Die Sprechstunde des Gemeindepräsidiums dient den Bürgerinnen und Bürgern als Möglichkeit, auf einfache und unkomplizierte Art und Weise mit dem Gemeinderat in Kontakt zu treten.

Anlässlich der Sprechstunde können Fragen gestellt und Anliegen eingebracht werden. Die Zeit pro Gespräch ist auf 15 Minuten beschränkt. Anmeldungen werden jeweils bis am Vorabend (17.00 Uhr) entgegengenommen ([gemeinde@giswil.ow.ch](mailto:gemeinde@giswil.ow.ch), Tel. 041 676 77 00).

Die Sprechstunde findet jeweils am zweiten Mittwoch immer in den ungeraden Monaten von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Sitzungszimmer klein, Bahnhofplatz 1, statt.

Die nächste Sprechstunde des Gemeindepräsidiums:

Mittwoch, 13. September 2023

Mittwoch, 8. November 2023

GEMEINDERAT GISWIL

## Öffnungszeiten am 29. September 2023

Die Verwaltung ist am 29. September 2023 aufgrund eines internen Anlasses ab 11.30 Uhr und den ganzen Nachmittag geschlossen.

GEMEINDEVERWALTUNG GISWIL

## Tarifsenkung Kehricht- und Abwassergebühren ab 1. Januar 2023

Die Kehrichtgrundgebühr wird von Fr. 96.95 auf Fr. 80.80 inkl. MWST gesenkt. Die Abwassergebühr beträgt neu Fr. 1.50 pro m<sup>3</sup> Frischwasser, bisher Fr. 2.10 inkl. MWST.

Die Tarife der Wasserversorgung bleiben unverändert.

Die nächste Rechnungsstellung der Wasser-/Abwasser-/Kehrichtgebühren erfolgt im Herbst 2023.

FINANZVERWALTUNG GISWIL

 **GEBÄUDE  
TECHNIK**

**Standort  
Giswil  
041 672 77 30**

**Dein Stromer  
für alle Fälle**

**Elektro. Technik. Energie.**

 **Fragen zur Elektroinstallation?**  
Gerne beraten wir dich.

[ewo-gbt.ch](http://ewo-gbt.ch)

## Schritt für Schritt zu einem belebten Zentrum

Ein belebtes Dorfzentrum – das ist für viele Leute ein logisches Ferienziel. Warum? Hier erlebt man wohlthuendes Verweilen, hier trifft man Leute, hier kauft man ein. Erste Ansätze dazu wurden in Giswil im Bahnhofquartier durch die Neubauten um das Gemeindehaus realisiert. Doch nun soll die Entwicklung weitergehen. Im ersten Schritt hatte der Gemeinderat beim Fachverband «Espace Suisse» eine externe Beurteilung eingeholt. Die Kernaussage daraus: «Was Giswil in kurzer Fusswegdistanz realisiert, wird langfristig Kraft bekommen». Dies bildete die Grundlage für den Studienauftrag, der vom November 2022 bis im Mai dieses Jahres dauerte. Die Ergebnisse von drei Fachbüros wurden im Schulhaus 68 präsentiert.

Wie der Jury-Präsident Roland Treppe betonte, legten alle drei Teams interessante und wertvolle Vorschläge vor: Einem der Büros gelang die Gestaltung des Kerngebiets besonders gut, ein anderes überzeugte mit den Vorschlägen für die Zone A im Gorgen. Das dritte Büro lieferte interessante Ansätze für den östlichen Teil und die weitere Umgebung. Der Auftrag wurde so ausgeschrieben, dass die Gemeinde alle Resultate nutzen kann, ohne Bindung an ein einzelnes Büro. Das grosse Interesse an der Ausstellung zu den Projekteingaben bildet eine wertvolle Grundlage für die weiteren Etappen. Als Nächstes wird der Gemeinderat die Vor-

schläge gründlich analysieren und im Hinblick auf die Umsetzung prüfen. Im Zentrum werden die Gestaltung eines öffentlichen Platzes, die Parkiermöglichkeiten und attraktive Fussverbindungen im Kerngebiet stehen. Anschliessend wird die Gemeinde die verschiedenen Grundeigentümer erneut kontaktieren. Auf grösseren Flächen werden im Rahmen von Quartier- oder Gestaltungsplänen die Möglichkeiten von attraktiven Nutzungen und der Gestaltung ausgearbeitet.

Die gesamten Arbeiten, die sich um die Zentrumsentwicklung drehen, sind freiwillig. Weder

der Gemeinderat noch die Anwohner sind verpflichtet, ein attraktives Zentrum zu entwickeln. In vielen Gesprächen wurde aber sichtbar, dass die Grundidee ein breites Interesse auslöst und eine grosse Motivation erzeugt. Dies wird gelingen, wenn alle Beteiligten, insbesondere die Öffentlichkeit und die Grundeigentümer, gegenüber heute deutliche Verbesserungen erkennen. Der Gemeinderat will den Prozess weiter begleiten und vorantreiben.

BEAT VON WYL  
GEMEINDEPRÄSIDENT



«INFO GISWIL» wird gratis in alle Haushaltungen verteilt. Das INFO erscheint dreimal jährlich, vor den Frühjahrs- und Herbstgemeindeversammlungen und vor Beginn des Schuljahres im August.

Redaktion: Redaktionskommission INFO

|                 |  |
|-----------------|--|
| Cornelia Ettl   | Leitung, Koordination – Sammlung – Druck               |
| Beat von Wyl    | Politische Verantwortung                               |
| Giacomo Pezzuto | Gemeinderat, Gemeindeversammlung, aus dem Gemeindehaus |
| Albert Imfeld   | Schule, Kultur, Historisches                           |
| Patricia Burch  | Sport, Natur, Traditionen, Vereine                     |

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

**Montag, 18. September 2023**

Ihre Beiträge nehmen wir gerne per E-Mail [cornelia.ettlin@giswil.ow.ch](mailto:cornelia.ettlin@giswil.ow.ch) entgegen. Digitalfotos benötigen eine hohe Auflösung, immer in Originalgrösse.

Herzlichen Dank.



Meiringen und Giswil  
033 972 40 80  
[www.bruenigmetall.ch](http://www.bruenigmetall.ch)

**Metallbau • Storenbau • Torbau**

## Personelles

### Eintritte

#### Michael Moser, Mitarbeiter Aussendienst



Seit dem 1. April arbeite ich bei der Gemeinde Giswil als Mitarbeiter Aussendienst. Ich bin in Giswil aufgewachsen und wohnhaft. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich bei der Korporation Giswil die Lehre als Forstwart. Nach dieser Ausbildung leistete ich meinen Dienst als Durchdiener bei der Armee, anschliessend arbeitete ich noch ein Jahr auf meinem erlernten Beruf bei der Giswiler Firma Abächerli Forstunternehmen AG. Da ich dann nach einer Abwechslung und neuen Herausforderung für mich suchte, entschied ich mich zum Wechsel in die Baubranche und machte noch eine Zweitausbildung zum Strassenbauer bei der Firma SPAG Schnyder Plüss AG in Stansstad, wo ich 15 Jahre im Bereich Strassen und Tiefbau arbeitete. Nun mit 36 Jahren, verheiratet und mit zwei kleinen Kindern suchte ich nochmals eine neue Herausforderung, bei der ich näher und auch mehr bei meiner Familie sein kann, was mir nun durch meine Anstellung bei der Gemeinde Giswil ermöglicht wird. Ich denke, dass ich mit meinen zwei erlernten Berufen gut zum Aussendienst passe und meine Erfahrungen bei der Arbeit einbringen kann. Ich freue mich nun auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Team Aussendienst und bin gespannt auf die vielen neuen Arbeiten und Herausforderungen, die noch auf mich zukommen.

#### Xhemile Gashi, Mitarbeiterin Innendienst



Mein Name ist Xhemila Gashi und ich bin 32 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich komme aus dem Kosovo und bin seit 13 Jahren in der Schweiz.

Seit Mai arbeite ich in Teilzeit als Raumpflegerin der Schulhäuser und der Gemeinde Giswil. Ich habe mich gut eingelebt und die Arbeit ist abwechslungsreich in einem guten Team.

#### Cornelia Ettlin, Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei



Anfang Juni 23 durfte ich meine neue Arbeitsstelle als Sachbearbeiterin in der Gemeindekanzlei Giswil antreten. Neben den Tätigkeiten in der Kanzlei werde ich bei der Erstellung des INFO Giswil mitwirken. Ich bin 40 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Kerns. Nach meiner Lehrzeit auf der Gemeindeverwaltung in Sachseln war ich knapp 20 Jahre in der Immobilienverwaltung tätig, davon die letzten Jahre bei der Personalvorsorgekasse Obwalden.

Ich bin ein Familienmensch – wir geniessen sowohl sportliche Wintertage im Schnee als auch Sommertage am See. Ich versuche mich am Klavier, bin kreativ und verbringe gerne Zeit in meinem Garten, wo ich mein Wissen aus der bäuerlichen Schule in Giswil bestens anwenden kann. Auf die künftigen Begegnungen mit Ihnen rund um die neue Tätigkeit in Giswil freue ich mich bereits jetzt.

### Austritte

**Esther Burch, Mitarbeiterin Mittagstisch per 30. April 2023**

**Priska Schöpfer, Teamleiterin Sozialdienst per 30. Juni 2023**

**Fiona Hasler, Sozialarbeiterin Sozialdienst per 30. Juni 2023**

**Regula Zumstein, Sachbearbeiterin Sozialdienst per 30. Juni 2023**

Die erwähnten Mitarbeiterinnen haben die Gemeindeverwaltung verlassen. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung danken ihnen herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

### Neuer Lernender bei der Gemeindeverwaltung



Jann Baumgartner aus Giswil tritt am 14. August 2023 die dreijährige Ausbildung als Kaufmann an. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen Jann

Baumgartner herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg in seiner Lehrzeit.

### Lehre erfolgreich abgeschlossen



Wilson Torres-Lima hat in diesem Frühsommer die Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen. Er durfte das Fähigkeitszeugnis als Kaufmann in Emp-

fang nehmen.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren Wilson Torres ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Für die weitere berufliche Zukunft wünschen wir ihm alles Gute.



**Holzbau  
Innenausbau  
Umbau**

**G'schänk-Idyll mit**



**Bim Chreisel z'Giswil**

Für unsere Liebsten  
das passende  
Geschenk für Gross u. Klein!

## Unsere Jubilare im Jahre 2023

vom 01. September–31. Dezember 2023

|            |                             |           |            |                             |          |
|------------|-----------------------------|-----------|------------|-----------------------------|----------|
| 22.11.1922 | Hilda Berchtold-Enz         | 101 Jahre | 29.12.1931 | Hansruedi Kulli-Chische     | 92 Jahre |
| 06.09.1925 | Helena Degelo-Ming          | 98 Jahre  | 07.09.1932 | Theresia Mathis-Stalder     | 91 Jahre |
| 20.09.1925 | Friederike Slanzi-Britschgi | 98 Jahre  | 24.09.1932 | Theresia Bacher-Dürlewanger | 91 Jahre |
| 13.12.1929 | Gertrud Halter-Enz          | 94 Jahre  | 29.09.1932 | Beat Bürgi-Bieri            | 91 Jahre |
| 17.09.1930 | Olga Riebli-Enz             | 93 Jahre  | 13.11.1932 | Gregor Halter-Degelo        | 91 Jahre |
| 03.10.1930 | Hermina Koch-Abächerli      | 93 Jahre  | 22.11.1932 | Walter Berchtold            | 91 Jahre |
| 19.10.1930 | Emma Eberli-Eberli          | 93 Jahre  | 26.10.1933 | Marianne Zurgilgen-Schmutz  | 90 Jahre |
| 03.12.1931 | Hilda Amgarten-Enz          | 92 Jahre  | 02.12.1933 | Alois Abächerli             | 90 Jahre |
| 16.12.1931 | Alfred Sigrist-Storz        | 92 Jahre  |            |                             |          |

29

Diese Liste ist nicht vollständig. Verschiedene Jubilarinnen und Jubilare wünschen keine Bekanntgabe ihrer Geburtsdaten.

## Zivilstandsnachrichten

bis 5. Juli 2023

### Unsere neuen Erdenbürger

|            |  |
|------------|--|
| 12.03.2023 | Fonseca Lima Nayara, Tochter von Moreira Lima Vítor und da Silva Fonseca Andreia, Hofstrasse 3 |
| 28.03.2023 | Britschgi Robin, Sohn von Britschgi Rolf und Wyrsh Lisa-Maria, Bärfallen 1                     |
| 04.04.2023 | Berchtold Arni, Sohn von Berchtold Daniel und Berchtold Martina, Rufibergstrasse 2             |
| 20.04.2023 | Halter Noemi, Tochter von Halter Stefan und Kälin Sonia, Rütibachstrasse 15                    |
| 22.04.2023 | Herger Delia, Tochter von Herger Christoph und Burch Cornelia, Hirserenriedstrasse 6           |
| 26.04.2023 | Himaj Noar, Sohn von Himaj Musli und Himaj Gentiana, Lärchenweg 12                             |
| 26.04.2023 | Himaj Amar, Sohn von Himaj Musli und Himaj Gentiana, Lärchenweg 12                             |
| 26.04.2023 | Himaj Eron, Sohn von Himaj Musli und Himaj Gentiana, Lärchenweg 12                             |
| 01.05.2023 | Halter Jana, Tochter von Halter Adrian und Halter Tanja, Rüteli 27                             |
| 08.05.2023 | Rohrer Taio, Sohn von Rohrer Christian und Rohrer Corinne, Muracherstrasse 7                   |
| 18.05.2023 | Baillifard Elena, Tochter von Baillifard Raphaël und Baillifard Raphaela, Durnachelistrasse 5  |
| 19.05.2023 | Moser Lario, Sohn von Moser Michael und Moser Daniela, Bergstrasse 24                          |
| 30.05.2023 | von Ah Sereina, Tochter von von Ah Christian und von Ah Stefanie, Unteres Studenmattli 1       |
| 04.06.2023 | Kathriner Mara, Tochter von Kathriner René und Kaufmann Heidi, Föhrenweg 11                    |
| 23.06.2023 | Kathriner Björn, Sohn von Kathriner Kevin und Kathriner Tamara, Mosbüel 4                      |

### Das Ja-Wort gegeben

|            |  |
|------------|--|
| 17.03.2023 | Wyss Benjamin und Dickhaus Petra, Schladboden 1                  |
| 24.03.2023 | Haller Martin und Enz Stefanie, Chilchweg 31                     |
| 05.04.2023 | Wermelinger Simona und Egli Jonas, Brünigstrasse 28              |
| 14.04.2023 | Enz Daniel und Matter Stefanie, Grundwaldstrasse 8               |
| 21.04.2023 | Kathriner Kevin und Schrackmann Tamara, Mosbüel 4                |
| 29.04.2023 | Enz Peter und Zurgilgen Manuela, Ächerli 4                       |
| 31.05.2023 | Britschgi Michael und De la Cruz Céspedes Stefany, Nussbaumweg 4 |
| 23.06.2023 | Avdija Hysnie und Geiger Christoph, Brünigstrasse 42             |

### Unsere Verstorbenen

|            |  |
|------------|--|
| 02.04.2023 | Strassmann Samuel, geb. 15.11.1979, Durnachelistrasse 3    |
| 09.04.2023 | Gasser Martin, geb. 30.01.1986, Durnachelistrasse 7        |
| 23.04.2023 | Fallegger-Arnold Juliana, geb. 26.01.1938, Hunwilerweg 4   |
| 27.04.2023 | Abächerli-Enz Lucia, geb. 06.04.1938, Hunwilerweg 4        |
| 28.04.2023 | von Ah-Britschgi Ursula, geb. 14.05.1941, Aariedstrasse 2  |
| 28.05.2023 | Enz Hans, geb. 18.12.1955, Oberimatt 1                     |
| 28.05.2023 | Berchtold-Zumstein Marie-Theres, geb. 04.06.1941, Guggen 1 |
| 24.06.2023 | Welsch Klaus-Peter, geb. 01.11.1960, Schlossmattli 10      |
| 05.07.2023 | Burch-Pfister Marie, geb. 25.03.1928, Felsenheim Sachseln  |

Diese Liste ist nicht vollständig. Verschiedene Personen wünschen keine Publikation.

## Herzliche Gratulation zum Ausbildungsabschluss/zur Matura

| Beruf                                 | Name           | Vorname        | Lehrbetrieb                            |
|---------------------------------------|----------------|----------------|--|
| Elektroinstallateur EFZ               | Abächerli      | Janik          | EWO Gebäudetechnik AG                  |
| Schreinerin EFZ                       | Abächerli      | Tina           | Holz Limacher AG                       |
| Elektroinstallateur EFZ               | Berchtold      | Jan            | Elektro Furrer AG                      |
| Fachmann Betriebsunterhalt EFZ        | Berchtold      | Jerome         | Residenz Am Schärme                    |
| Lebensmitteltechnologin EFZ           | Berchtold      | Leandra        | bio-familia AG Sachseln                |
| Baumaschinenmechaniker EFZ            | Bissig         | Philipp        | PK Bau AG Giswil                       |
| Maurer EFZ                            | Britschgi      | Fabian         | Mathis Bau AG                          |
| Elektroinstallateur EFZ               | Bühler         | Philip         | EWO Gebäudetechnik AG                  |
| Kaufmann EFZ                          | Di Caprio      | Leonardo       | Markus Enz AG                          |
| Gestalter Werbetechnik EFZ            | Diehl          | Lukas          | Vogler Werbung                         |
| Polygrafin EFZ                        | Disler         | Mia            | Küchler Druck AG                       |
| Malerin EFZ                           | Ettlin         | Sara           | slanzi malen gipsen ag                 |
| Landwirt EFZ                          | Ettlin         | Simon          | Biohof Muracher                        |
| Baumaschinenmechaniker EFZ            | Halter         | Jan            | Gasser Felstechnik AG                  |
| Milchtechnologin EFZ                  | Imfeld         | Myrta          | Molkerei-Käserei Schnider AG           |
| Forstwart EFZ                         | Minnig         | Severin        | Abächerli Forstunternehmen AG          |
| Schreinerin EFZ                       | Müller         | Leandra        | TG Gasser AG                           |
| Fachfrau Betreuung EFZ                | Niederberger   | Sandra         | Berufliche Grundbildung für Erwachsene |
| Fachmann Betriebsunterhalt EFZ        | Odermatt       | Levin          | Einwohnergemeinde Sachseln             |
| Assistent Gesundheit und Soziales EBA | Pitzalis       | Riccardo       | Stiftung Betagtensiedlung dr Heimä     |
| Forstwart EFZ                         | Riebli         | Noel           | Korporation Giswil                     |
| Drogistin EFZ                         | Schnider       | Marina         | Pilatus Drogerie GmbH                  |
| Gipserpraktiker EBA                   | Sibhatu        | Amine          | slanzi malen gipsen ag                 |
| Automobil-Fachmann EFZ                | Soares         | Bruno          | Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz         |
| Automobil-Fachmann EFZ                | Soares Moreira | Ricardo        | Auto Rohrer AG                         |
| Kaufmann EFZ                          | Torres Lima    | Wilson         | Einwohnergemeinde Giswil               |
| Landwirt EFZ                          | von Ah         | Jonas          | Aufdermauer Martin                     |
| Fachfrau Betreuung EFZ                | von Moos       | Patricia       | Felsenheim Sachseln                    |
| Fachfrau Betreuung EFZ                | Wicki-Widmer   | Yolanda Denise | Berufliche Grundbildung für Erwachsene |
| Kauffrau EFZ                          | Windlin        | Anita          | Kanton Obwalden                        |
| Schreiner EFZ                         | Windlin        | Jonas          | Möbel Abächerli AG                     |
| Landwirt EFZ                          | Zeller         | Andreas        | Biohof Emmetti                         |
| Fachmann Gesundheit EFZ               | Zenner         | Michael        | Stiftung Betagtensiedlung dr Heimä     |
| Elektroinstallateur EFZ               | Zumstein       | Remo           | AMSTROM AG                             |
| Landwirt EFZ                          | Zumstein       | Roman          | Burch-Schläpfer Mathias                |

Die Redaktion von «INFO Giswil» ist bestrebt, die Namen aller Giswiler Berufsleute mit abgeschlossener Ausbildung abzdrukken (Hinweis: Es sind auch Auswärtige aufgeführt, die in Giswil die LAP gemacht haben). Sollte die Liste trotzdem unvollständig sein, können sich die betroffenen Personen bei der Redaktion melden. Sie werden dann in der nächsten Ausgabe des «INFO Giswil» aufgeführt.

Folgenden Personen gratulieren wir herzlich zur bestandenen Maturaprüfung

- Felix Berchtold
- Fabienne Johanna Brokelmann
- Sarina Burch
- Larissa Küng
- Saida Lara Suter
- Tamara Taing
- Hanna Maria Zumstein

Folgender Person gratulieren wir herzlich zur bestandenen Berufsmatura

- Milan Djordjevic

Das ganze Küchler Druck-Team gratuliert Mia zur bestandenen Abschlussprüfung mit Anerkennungsdiplom und zur Traumnote 5.6 bei der praktischen Prüfung.



KÜCHLERDRUCK AG



Claudio Minutella, Fachmann Gesundheit in Ausbildung

Lust auf Veränderung?  
Wir machen es  
in jedem Alter möglich!



Informieren Sie sich über unsere Jobangebote, Aus- und Weiterbildungen!



[www.spitexow.ch](http://www.spitexow.ch) | 041 662 90 90